



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,
16. März 2022

49. Jahrgang, Nr. 11

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

Schnelle Hilfe für ukrainische Flüchtlinge

Stadtverwaltung und Freiwillige arbeiten in der Kappelbergstadt Hand in Hand

„Schnelle und unkomplizierte Hilfe ist Dank der zahlreichen privaten und ehrenamtlichen Angebote möglich“, freut sich Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Inzwischen haben sich 65 ukrainische Flüchtlinge in der Stadtverwaltung gemeldet. Sie können zunächst sowohl in privaten als auch in städtischen Unterkünften untergebracht werden. Dolmetscherdienste, Erstversorgung und vor allem ein herzliches Willkommen organisiert der Krisenstab im Rathaus zusammen mit vielen freiwilligen Helfern.

„Es ist erschütternd mit anzusehen, wie vor allem die Kinder leiden und mit welcher Unsicherheit die Familien klarkommen müssen“, fasst die Oberbürgermeisterin zusammen. Die Stadt hatte bereits vor zehn Tagen die Initiative gestartet, Unterbringungsmöglichkeiten für ukrainische Flüchtlinge zu melden. „Der Aufruf war erfolgreich“, stellt Andreas Gehring fest, auch wenn sicher noch mehr Wohnraum benötigt werde. Der Mitarbeiter des Hochbauamtes organisiert zusammen mit dem Krisenstab die Ukrainehilfe im Auftrag der Oberbürgermeisterin. Derzeit kann die Stadtverwaltung auf 45 Unterkünfte zurückgreifen – „das reicht von einzelnen Zimmern bis zu ganzen Wohnungen“, bilanzieren die Verantwortlichen.

Nach der Registrierung des Angebotes gehen Teams des Baudezernates vor Ort und „schauen sich die Räume an“, so Gehring. „Es ist wichtig zu wissen, für wen eignen sich die Räume, wie sind sie ausgestattet oder sind sie leer und sind sie viel-

leicht barrierefrei.“ Denn neben Frauen und Kindern sind auch ältere Personen auf der Flucht. Zusammen mit dem Bauhof wurden beispielsweise Ende der vergangenen Woche Wohnungen für drei Familienverbände mit Betten und dem Notwendigsten ausgestattet. „Dabei war die Solidarität nicht nur bei den Wohnungsanbietern groß, sondern auch beim ehrenamtlichen Engagement“, erklärt Oberbürgermeisterin Zull.

Es gibt bereits eine Liste für Dolmetscherleistungen oder ehrenamtliche Unterstützung bei vielen weiteren Aufgaben - so unter anderem bei der Koordination von Sachspenden oder der Ausgabe von Hilfsgütern. Auch das in der Coronakrise aufbaute medizinische Netzwerk greift. Neben



Auch die ukrainische Flagge weht über dem Guntram-Palm-Platz. Foto: Knopp

und die Wohnbau- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach (WDF) hat den Zeitplan für die Unterkunft in der Karolingerstraße geändert. „Wir versuchen alles, um schnell Unterkunftsmöglichkeiten zur Verfügung zu haben“, führt Daniel Plaz, Geschäftsführer der WDF, aus. Einige Nachbarn der städtischen Wohnungen, in denen jetzt mehr Betriebsamkeit herrscht, haben bereits nachgefragt. Zumal in der Karolingerstraße auch die Räume der mobilen Ju-

einer Erstvorsorge gehören auch Coronatests und -impfungen mit zum „Willkommensritual“.

Die Stadt selber setzt momentan ebenfalls Wohnungen für die ankommenden Flüchtlinge in einem alten seit mehreren Jahren leerstehenden Gebäude in der Fellbacher Straße

gendarbeit zu Unterkünften umgebaut werden. Die WDF ist Teil des Krisenstabes und koordiniert die Belegung der Wohnungen.

Derzeit sind 40 Erwachsene und 25 Kinder aus der Ukraine in Fellbach angekommen – vielfach über Verwandte, die in der Kappelbergstadt leben. „Die rechtlichen Fragestellungen sind noch nicht alle geklärt“, so Pia Horst, bei der Stadt für das Meldewesen und damit auch für die Ausländerbehörde zuständig. „Wichtig für alle Ankommenden ist aber eine schnelle Registrierung, damit ein Anspruch auf Leistungen besteht.“ Hierbei hoffen die Kommunen auf eine möglichst unkomplizierte Lösung. Grundsätzlich sollten sich alle Ankommenden schnellstmöglich mit der Ausländerbehörde in Verbindung setzen. Für die Geflüchteten stand das Überleben im Vordergrund und sie konnten nicht viel mitnehmen. „Wir werden für die Erstversorgung zu gezielten Sachspenden aufrufen, wenn wir einen Überblick haben, was alles benötigt wird“, erklärt OB Zull. Für Geldspende zur konkreten Unterstützung sowie für Projekte, die den Aufenthalt der ukrainischen Flüchtlinge erleichtern, wird ein Sonderfonds bei der Bürgerstiftung eingerichtet.

● **Weitere Informationen:** Informationen zur Ukrainehilfe sind über die Homepage der Stadt abrufbar: <https://www.fellbach.de/ukraine>; Spendenkonto der Bürgerstiftung: IBAN DE16 6006 0396 1522 1790 03, BIC GENODES1UTV, Volksbank am Württemberg eG – bitte das Stichwort „Ukraine“ angeben.

Fahrzeugkonvoi für die Ukraine

Fünf Fahrzeugen für den ukrainischen Katastrophenschutz

„Beeindruckend und überraschend“, so fassten Alexander Ernst, der Initiator der Fellbacher Hilfsaktion für den ukrainischen Katastrophenschutz, und Fellbachs Oberbürgermeisterin Gabriele Zull zusammen. Am Mittwoch vergangener Woche starteten vier Feuerwehrfahrzeuge und ein Krankentransportwagen in Richtung Ukraine. Sie wurden von zwei Mannschaftswagen der Feuerwehren aus Weinstadt und Waiblingen begleitet. Mit der Übergabe der Fahrzeuge an den ukrainischen Katastrophenschutz beendeten die Freiwillige Feuerwehr und die Stadt Fellbach die Sammelaktion für die Ukraine, bei der knapp 85 Tonnen professionelle Ausrüstung von über 100 Feuerwehren zusammengetragen wurde.

Die Überführung der Fahrzeuge war – wie die ganze Aktion – generalstabsmäßig vorbereitet und organisiert. In den Begleitfahrzeugen der Feuerwehren saßen weitere Fahrer bereit, damit der Konvoi die über 1200 kilometerlange Strecke durchfahren konnte. Zielort war Vysné Nemecké (Ober-

deutschendorf) an der slowakisch-ukrainischen Grenze, wo die Autos an den ukrainischen Katastrophenschutz übergeben wurden. Für die Feuerwehrleute war die Überführung Ehrensache und eine Aufgabe, die sie gerne auf sich nahmen. „Wir haben sofort Rückmeldungen erhalten, als wir nach Mitfahrern bei den Nachbarwehren gefragt haben“, so Alexander Ernst, Geschäftsführer von Barth Feuerwehrtechnik.

Neben drei Fahrzeugen, die aus dem Rems-Murr-Kreis gespendet worden sind – ein Gerätewagen aus Remshalden sowie je ein Tragkraftspritzenfahrzeug aus Schwaikheim und aus Backnang – gingen auch ein Krankentransportwagen, gespendet von der Firma Airbus aus Immenstaad am Bodensee sowie ein Löschgruppenfahrzeug aus der Stadt Weinheim (Rhein-Neckar-Kreis) auf die Reise. Die Ausrüstung des Löschfahrzeugs wurde mit Technik aus Freiberg am Neckar, Schwaikheim und Fellbach ergänzt. „Es war und ist eine hervorragende Zusammenarbeit in der Feuer-



Fünf Fahrzeuge und zwei Begleitfahrzeuge machten sich auf den Weg an die slowakisch-ukrainische Grenze. Foto: Ernst

wehrfamilie“, bilanzierte Ernst die Aktion. Insgesamt waren Feuerwehren aus Süd- und Mitteldeutschland dem Aufruf gefolgt und hatten Ausrüstungsgegenstände für den ukrainischen Katastrophenschutz gespendet.

„Uns überraschte die große Resonanz und die ungeheure Hilfsbereitschaft“, fasste auch Oberbürgermeisterin Zull zusammen. Die Nachrichten aus den Kriegsgebieten zeigten aber auch, „dass alles dringend benötigt wird.“

Neubau auf den Weg gebracht

Stadt investiert rund neun Millionen Euro für Melanchthon-Kindergarten

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am Dienstag vergangener Woche die Entwicklung des Melanchthon-Areals einstimmig auf den Weg gebracht. Die kirchliche Nutzung des Geländes ist bereits seit April 2021 beendet. Im Rahmen des Erbbaurechts wird die Stadt den dortigen Melanchthon-Kindergarten erneuern und erweitern. Dazu werden die Kirchengebäude ab dem kommenden Jahr abgerissen und der Kindergarten des Evangelischen Vereins vorübergehend in eine Interimsunterkunft auf dem P3-Parkplatz an der Esslinger Straße ausgelagert.

Die Kinder ziehen im zweiten Quartal 2023 vom Melanchthon Areal in das Interimsgebäude am Max-Graser-Stadion, danach beginnt der Abbruch der Kirchengebäude sowie der bisherigen Räume des Kindergartens. Bereit zwei Jahre später soll der Kindergarten im neuen Gewand wiedereröffnet werden. Die Bauverwaltung plant eine sogenannte „funktionale Leistungsausschreibung“, um den engen Zeitplan halten zu können. In dieser werden alle Details festgelegt und der Kindergarten komplett mit allem was dazu gehört von einem Generalunternehmer gebaut. Dabei sollen die regionalen Unternehmen miteinbezogen werden. „Dass alles gibt uns große Planungssicherheit“, so Baubürgermeisterin Beatrice Soltys.

Insgesamt investiert die Stadt Fellbach rund neun Millionen Euro. Nach dem Abbruch von Kirche, Kirchturm und dem bisherigen viergruppigen Kindergarten entsteht auf dem Areal ein drei Etagen hoher kompakter Neubau für sechs Gruppen. Dadurch kann das Betreuungsangebot am bestehenden Ort, unweit vom künftigen Wohnquartier „Altes Freibadareal“, deutlich ausgeweitet werden. Außerdem gibt es laut Baubürgermeisterin Beatrice Soltys auch noch einen Vorteil: „Wir haben hinterher einen deutlich größeren Außenbereich.“

Die Zufahrt für die Kita ist vom Süden her über die Eugenstraße geplant. Angekündigt ist auch, den Philosophenweg etwas auszubauen, so dass er Platz für zwei ent-



Das Areal der Melanchthonkirche wird neu bebaut.

Foto: Stadtplanungsamt

gegenkommene Fahrzeuge bietet. Stadtrat Uli Kuhnle von den Grünen regte allerdings an, „die Bedarfe zu bündeln und die Zufahrt nur von einer Seite zu ermöglichen.“ SPD-Stadträtin Ruth Lemaire sprach sich für die Einrichtung von Parkplätzen für die Eltern aus, sagte allerdings auch: „Diese sollen aber nicht dazu verführen, dass die Kinder nicht zu Fuß gebracht werden.“

Die von CDU-Stadträtin Anja Off geforderte Mitnahme der Anwohner habe die Stadtverwaltung bereits geplant, führte Bürgermeisterin Soltys aus. Leider sei eine

Infoveranstaltung coronabedingt bisher noch nicht möglich gewesen, soll aber bald nachgeholt werden. Eine Chance auf eine gute Entwicklung, sieht FW/FD Stadtrat Peter Schwarzkopf, zumal der Kindergarten mitten im Wohngebiet erhalten bliebe. Die „kurzen Wege“ seien deutlich von Vorteil. Der Erhalt der Kindertageseinrichtung auf dem Areal nach der Aufgabe der Kirche, sieht auch Oberbürgermeisterin Gabriele Zull als positives Zeichen ein. Die Kita „bringt und hält Leben im Stadtteil“, so die einhellige Meinung.

Eine Reise durch den Süden Chinas

Am Dienstag, 22. März, 15 Uhr, hält Reisefotograf Wolfgang Most auf Einladung des Treffpunkt Mozartstraße im Paul Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße 19, den zweiten Teil seiner Vortrags „China - touristische Höhepunkte im Reich der Mitte“.

China, schreibt Wolfgang Most, ist und bleibt auf absehbare Zeit für Reisende verschlossen. Umso mehr bleibt das Reise-glück in Erinnerung, dass man die touristischen Höhepunkte des Landes noch kurz vor dem Corona-Lockdown besichtigen konnte. Der zweite Teil der China-Rundreise führt in den Süden Chinas. Die bizarre Felsenlandschaft des „Avatar-Gebirges“, der mutigen Gang über eine Glasbodenbrücke, die antike Phönixstadt Fenghuang, die Reisfelder in der Berglandschaft Longsheng sowie eine Bootsfahrt auf dem Li-Fluss bei Guillin sind die Inhalte und als Höhepunkt die Metropole Shanghai. Der direkte Kontakt mit den Chinesen, deren Neugier gegenüber fremden Besuchern und ihre natürliche Freundlichkeit wird besonders herausgestellt. Der Bildervortrag verspricht ein exotisches Erlebnis.

Eine Anmeldung ist erwünscht unter Tel. (0711) 58 56 76 60 oder E-Mail m Mozartstrasse@forum-fellbach.de. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

Gemeinderäte haben das Wort

CDU-Fraktion

Stadtplanung der Zukunft? In den letzten Wochen gab es im Gemeinderat sehr interessante Diskussionen zum Thema „Parkhaus an der Esslinger Straße“. Mit ausgelöst durch den CDU-Antrag, wurde der erste Entwurf deutlich überarbeitet und verbessert. Eine Investition in diesem Umfang braucht eine gute Einbindung in das Umfeld, in den Übergang von der Bebauung zur freien Landschaft.

In der heutigen Zeit ist Stadtplanung mehr als die Summe aller Baumaßnahmen. Ganzheitliches Denken, die Schonung der natürlichen Ressourcen, sowie des Bodens und des Wassers sind äußerst wichtige Faktoren und müssen trotz großem Baudruck oder vielleicht gerade deswegen noch viel mehr beachtet werden als in der Vergangenheit.

Wir als CDU-Fraktion setzen uns ausdrücklich für eine Stadtplanung ein, die



Aufenthaltsqualität nicht nur als Pflichtaufgabe sieht, sondern als Zukunftsaufgabe. Allerdings müssen wir uns auch sehr deutlich vor Augen führen, dass die Stadt oder die Verwaltung nicht alles leisten können. Neben einer guten Stadtplanung brauchen wir viele engagierte Bürgerinnen und Bürger die ihren Teil zum Stadtklima beitragen. Bäume machen bekanntlich nicht nur Arbeit beim Laub kehren, sondern sie spenden auch Schatten und sorgen für ein gutes Stadtklima.

Die Herausforderungen für die Stadtplanung nehmen täglich zu. Steigender Zuzug von geflüchteten Menschen, höhere Ansprüche an die Wohnqualität, Klimaschutz und vieles mehr, machen das Bauen aufwendiger und somit auch teurer. Können wir uns das in Zukunft noch alles leisten? Bessere Straßen, breitere Radwege, IBA Projekte und gleichzeitig die freie Fläche für die Landwirtschaft und die erholungssuchende Bevölkerung schützen? Bei der einen oder anderen Frage müssen wir uns entscheiden was uns wichtig ist und was möglicherweise nicht. Wir sollten uns manchmal fragen, was wir für unser Klima tun können und nicht umgekehrt. Uns allen steht nur eine Umwelt zur Verfügung.
Franz Plappert

Stäffeles-Wanderung mit den Landfrauen

Am Mittwoch, 30. März, wandern die Oeffinger Landfrauen „Vom Talkessel des Stuttgarter Westens ins Bohnenviertel“. Diese Stäffeles-Wanderung ist eine besondere Stadtführung über die heimlichen Wahrzeichen der Landeshauptstadt, und eine außergewöhnliche Kombination aus Kultur, Geschichte und Natur. Die Strecke umfasst eine Länge von rund zehn Kilometern und ist mit durchschnittlicher Kondition gut zu schaffen. Die Teilnahme ist nach 2G-Regel mit Nachweis möglich. Wer mitwandert sollte Vesper und ausreichend zu trinken mitnehmen und die FFP2-Maske nicht vergessen.

Treffpunkt ist um 9.30 Uhr an der Bushaltestelle Rathaus Oeffingen. Für die Gruppenfahrkarten fallen drei Euro an Kosten an. Bei schlechtem Wetter am 30. März findet die Stäffeles-Tour am 6. April statt.

Anmeldungen nimmt bis Samstag, 26. März, Sylvia Meißner, Tel. (07 11) 51 39 93, entgegen.

Rechte und Pflichten in einer WEG

Wer sich eine Wohnung kauft, beschäftigt sich meist mit Lage, Grundriss und Preis der Wohnung. Welche Verpflichtungen man mit dem Kauf eingeht, wird allerdings oft nicht beachtet. Günter Bürkle erläutert in einem Kurs in der VHS Unteres Remstal in Fellbach am Donnerstag, 31. März, 18.45 bis 21.45 Uhr, die Aufgaben, Rechten und Pflichten einer Wohnungseigentümergeinschaft (WEG).

Der Kurs 22F14154 kostet 24 Euro. Information und Anmeldung telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de

Von Fellbach nach Esslingen wandern

Am Freitag, 18. März, wandert der Seniorentreff Oeffingen mit angemeldeten Teilnehmern von Fellbach nach Esslingen. Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Bushaltestelle „Rathaus Oeffingen“. Mit dem Bus geht es nach Fellbach. Von dort wird gewandert – über den Kappelberg und Siebenlinden zur Katharinenlinde, weiter über den Höhenweg Rüdern nach Esslingen. Die Gehzeit für die zehn Kilometer beträgt rund dreieinhalb Stunden. Festes Schuhwerk ist erforderlich, für Vesper und Getränke unterwegs sorgen die Mitwanderer selbst. In Esslingen ist eine Einkehr vorgesehen.

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de.

Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 72 05-5440, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de. Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

Für den Umweltschutz

Alte Smartphones umweltfreundlich entsorgen

Elektroschrott und vor allem alte Handys beanspruchen die Umwelt sehr, wenn sie nicht artgerecht entsorgt werden. Die Bestandteile dieser Geräte sind nicht abbaubar und enthalten teilweise Gifte und Schwermetalle, die Mensch und Natur stark belasten. Die Stadt Fellbach und der Fellbacher Weltladen stellen sich gemeinsam gegen diese Form der Umweltverschmutzung. Alte Handys und Smartphones können ab jetzt im Fellbacher Welt-

laden und in den Stadtteilrathäusern in Schmiden und Oeffingen entsorgt werden. Die sogenannten „Mobile Boxes“ stehen bereit. Die abgegebenen Geräte werden datenschutzkonform auf Werkseinstellungen zurückgesetzt und die einzelnen Bestandteile werden wiederverwertet. Ein Pluspunkt dieser Boxen ist, dass 2 Euro pro Gerät an den gemeinnützigen BUND (Bund für Natur und Umweltschutz) gespendet werden.



Michaela Gamsjäger (l.) vom Amt für Soziales und Teilhabe und Verena Bieg, Leiterin der Stadtteil-Rathäuser in Oeffingen und Schmiden präsentieren die neuen Mobile Boxes für die Handy-Sammlung. Foto: Tosun

Wort zum Sonntag



Verzichten Sie gerade auf etwas? Süßigkeiten, Alkohol, Fleisch...? Die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern ist traditionell eine Fastenzeit, in der evangelischen Kirche auch Passionszeit genannt. Heute für viele sicher auch ein moderner Trend: Entschleunigen, Entschlacken, etwas Gutes für den Körper tun.

Seit einigen Jahren gibt es die Aktion „7 Wochen ohne“ von der evangelischen Kirche. Diese Aktion hat das Ziel, die Passionszeit zu nutzen, um die Routine des Alltags zu hinterfragen, eine neue Perspektive einzunehmen und so zu entdecken, worauf es im Leben ankommt.

„Üben! 7 Wochen ohne Stillstand“ lautet das Motto der diesjährigen Fastenaktion. Auf den ersten Blick bin ich irritiert. Die Passionszeit hat für mich doch eher etwas mit innerer Einkehr, zur Ruhe kommen und mich besinnen, zu tun. 7 Wochen ohne Stillstand – das habe ich doch schon den ganzen Rest des Jahres. 7 Wochen ohne Stillstand – wirklich? Ich muss nochmal darüber nachdenken. Und je länger ich das tue, desto mehr merke ich, wie ich doch etwas mit dem diesjährigen Fastenmotto anfangen kann. 7 Wochen ohne Stillstand bedeutet auch 7 Wochen etwas ausprobieren. Etwas bewegen.

Etwas voranbringen. Vielleicht gibt es etwas, das schon lange in der Ecke liegt, eine Idee, die eigentlich schon ausgereift im Kopf ist. Aber dann – Stillstand – bei der Umsetzung hapert es. Genau solche Dinge in den Angriff nehmen, Ideen und Pläne voranbringen, mich für etwas einsetzen. 7 Wochen ohne Stillstand – eine Chance für das, was liegengeblieben ist. Vielleicht kommen Ihnen jetzt beim Lesen auch Dinge in den Sinn, bei denen etwas Stillstand eingekehrt ist. Probieren Sie es aus! Sieben Wochen ohne Stillstand – das ist so eine Art Trainingslager.

Da orientiert sich die Fasten- und Passionszeit ganz am Leben Jesu: er verbrachte 40 Tage in der Wüste, weg von seinem „normalen“ Leben, um darüber klarzuwerden, ob er dem Weg Gottes folgen kann. Das Fasten hat also nicht nur seinen Selbstzweck, sondern bereitet Jesus auf das vor, was noch vor ihm liegt.

Ich für mich habe das diesjährige Motto ganz wörtlich umgesetzt: Sieben Wochen ohne Stillstand – ich will jeden Tag eine Runde spazieren gehen. Einfach so, nur für mich. Mir die Zeit nehmen aus meinem Alltag rauszukommen und Raum zum Nachdenken haben. Die Sonnenstrahlen, die den Frühling ankündigen, möchte ich genießen und den Wind in meinem Gesicht spüren. 7 Wochen ohne Stillstand – Zeit für mich, die sonst eher zu kurz kommt. Hier gibt es bei mir in der Passionszeit hoffentlich keinen Stillstand.

Vikarin Marina Haffner, Evangelische Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen

Solidarität statt Mitleid

Der Weltfrauentag bleibt notwendig

Wenn auch mit einem Tag Verspätung, fand am Mittwoch vergangener Woche im Fellbacher Rathaus eine bewegende Veranstaltung zum Weltfrauentag statt. Die Gleichstellungstelle und der Gleichstellungsbeirat der Stadt hatten gemeinsam zu einem Themenabend über Afghanistan mit Vortrag in den Großen Saal des Rathauses eingeladen.

Oberbürgermeisterin Gabriele Zull stimmte mit ihrer Begrüßung emotional auf den Abend ein: „Der internationale Frauentag ist ein Tag, der eigentlich nicht notwendig sein sollte. Und doch machen uns gerade die Bilder der vergangenen Tage deutlich: Wir benötigen einen solchen Tag –

dringend! Mal wieder fällt die Bilanz, die am 8. März gezogen wird, nicht positiv aus. Frauen sind auf der Flucht, Kinder traumatisiert und Familien nächtigen ohne Strom und Nahrung in U-Bahn-Schächten.“

Nicht weniger berührend war der gemeinsame Vortrag von Jama Maqsudi und Najia Ahmad. Jama Maqsudi, geboren 1952 in Kabul, lebt seit 47 Jahren in Stuttgart. Er ist Gründer und Vorsitzender des Deutsch Afghanischen Flüchtlingshilfeverein DAFV e.V. und Träger der Bundesverdienstmedaille. Er schilderte, wie sich die politischen Strukturen über die letzten Jahre in Afghanistan entwickeln haben. Afghanistan sei „künstlich zusammengewürfelt

worden“, schilderte der Diplom Sozialökonom. Und weiter: „Diese Kolonialgrenze führt zur Beeinflussung durch die Nachbarländer.“ Die Leidtragenden der Machtübernahme durch die Taliban seien die Frauen, die immer wieder versuchten, sich mutig gegen die Unterdrückung zur Wehr zu setzen. Für die „mutigen Afghaninnen“ gab es spontan Zwischenapplaus vom knapp 100-köpfigen Auditorium.

Najia Ahmad knüpfte an die Ausführungen ihres Vorredners an und hatte vor, unter dem Titel „Frauen in Afghanistan“ die erschreckenden Lebensumstände unter denen Mädchen und Frauen in Afghanistan leben müssen, zu schildern. Angesichts der jüngsten Ereignisse in der Ukraine fiel ihr das offensichtlich alles andere als leicht. „Ich wollte was Kraftvolles sagen. Ich kann gar nichts sagen“, gab sie mit belegter Stimme zu und lies alle Anwesenden ein lautes „Warum?“ von Herzen mitfühlen. Die studierte Juristin führte trotz der bedrückenden Stimmung mit viel Witz und Herzlichkeit durch den Abend. Aber stellte auch sachlich fest: „Am 15. August 2021 – dem Tag der Machtergreifung durch die Taliban - wurde mein Vertrauen in die ganze Welt zerstört.“ Abschließend hatte



Gezeigt wurden auch „Schätze“ aus Afghanistan.

die Erzählerin von „Ars Narrandi“, Frauenaktivistin, Brückenbauerin nur eine Bitte: „Reden Sie mit allen, die was bewirken können.“

Anneliese Roth, die Gleichstellungsauftrage der Stadt Fellbach, erkundigte sich, was zur Unterstützung getan werden könne. Die Antwort fiel ernüchternd aus: „Die Taliban sind schlimmer als vor 20 Jahren“, so Jama Maqsudi. „Im Moment hilft nur die finanzielle Unterstützung, damit die Menschen dort über die Runden kommen.“

Ein Fünkchen Hoffnung verkörperte am Ende des Abends doch noch der Wunschbaum der Frauenuktion Fellbach. Larissa Ott und Hülya Özen-Sattler verlasen die am Weltfrauentag gesammelten Wünsche der Fellbacher Frauen. Ein Wunsch war mit Abstand am meisten genannt: Frieden.



Um Afghanistan und die Situation der Frauen dort drehten sich Beiträge bei der Veranstaltung zum Weltfrauentag. Fotos: Küstner

Kreisputzete 2022 – Fellbach räumt auf

Eine Stadt gegen den Müll und für die Umwelt

Impressionen von der Markungsputzete am vergangenen Samstag

Stadtverwaltung, Schulen, Vereine und Bürger beteiligten sich an der Aktionswoche mit dem Motto „Fellbach räumt auf – Müll vermeiden, verwerten, beseitigen“ und machten gemeinsam die Kappelbergstadt sauber.

Die Putz- und Sammelaktionen rund um Müll, Umwelt und Recycling liefen eine ganze Woche und fanden ihren Höhepunkt am vergangenen Samstag bei der gemeinsamen Kreisputzete. In Fellbach, Schmiden, Oeffingen, am Kappelberg und überall, wo wilder Müll lag, wurde aufgeräumt. Der städtische Bauhof und Freiwillige waren im vollen Einsatz für den Umweltschutz und Fellbach.



Oberbürgermeisterin Gabriele Zull stattete dem städtischen Bauhof einen Besuch ab und letzte Details zur Kreisputzete wurden abgestimmt. Fotos: Tosun



Laster waren voll

Der gesammelte Müll wurde mit den Laster vom städtischen Bauhof entsorgt. Einige Laster waren am Ende des Tages voll und die Putzaktion war erfolgreich.



Doppelschichten für die Kehrmaschinen

Die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs führen mit ihren Kehrmaschinen Doppelschichten, um die Straßen zu reinigen. Die Putzfahrzeuge waren den ganzen Tag über im Einsatz und sorgten für frisch gesäuberte Straßen.



In Stadt und Wald

Die Reinigungsaktion hatte einen großen Radius. Nicht nur öffentliche Plätze oder die Stadtzentren waren Schauplatz der Kreisputzete. Auch in der Natur wurde dem wilden Müll der Kampf angesagt.



Bis ins Detail

Die Leiterin des städtischen Bauhofs Silke Wohlfarth und der stellvertretende Leiter Michael Scholz testeten den neuen „Kippensauger“. Zigarettenstummel wurden gründlich aufgesaugt.



Der Jugendgemeinderat war auch dabei

Die Jugendgemeinderäte beteiligten sich ebenfalls an der Kreisputzete. Treffpunkt war das Jugendhaus in Fellbach. Von da aus waren die Esslinger Straße und der Bereich um F3 das Einsatzgebiet der Jugendgemeinderäte.



Schulen mit Engagement

Die Schüler der Kolping-Realschule sammelten fleißig Müll. Alle Schulen waren freiwillig Teil der Kreisputzete. Schüler und Lehrer sagten dem Müll gemeinsam den Kampf an. Es wurden einige Mülltüten randvoll gefüllt.



Treffpunkt neue Kelter

Freiwillige Helfer, die sich gemeldet hatten und an der Aktion teilnahmen kamen an der Neuen Kelter zusammen. Für „Putzzeug“ und Vesper wurde gesorgt. Das Wetter spielte ebenfalls mit.

Neue Aufgaben bringen neue Lösungen: Parkhaus geplant

Neubau des Kinderhauses Pfiffikus auf dem P3-Parkplatz beschlossen -Parkhaus auf dem F3-Parkplatz

Ein „umfassendes Thema“ hatten die Stadträte am vergangenen Dienstag, 8. März 2022 zu beschließen, so Oberbürgermeisterin Gabriele Zull in der Gemeinderatssitzung. Durch den notwendigen Neubau des Kinderhauses Pfiffikus, das auf dem Parkplatz P3 an der Esslinger Straße eine neue Heimat finden wird, soll auch die angrenzende Parkfläche beim Familienbad F3 neu geordnet werden. Hier ist ein mehrstöckiges Parkhaus geplant, um die wegfallenden Parkflächen zu kompensieren. Außerdem wird die dortige Heizzentrale der Stadtwerke verdoppelt, um die Versorgung des künftigen Wohngebietes im alten Freibadgelände zu gewährleisten.

„Kinder sind die Zukunft“, daher freue er sich, dass so viele Kinder in Fellbach leben, betonte FW/FD-Stadtrat Thomas Seibold in der Debatte. Der Bedarf an Schul- und Betreuungseinrichtungen ist der Grund für die grundsätzliche Neuordnung des Areals an der Esslinger Straße. Neben einer Interims-Kindergarteneinrichtung, die bereits seit Anfang des Jahres auf dem Parkplatzgelände aufgestellt ist und auf sieben Gruppen erweitert wird, ist der südliche Parkplatzbereich als fester Standort für den Neubau des Kinderhauses Pfiffikus vorgesehen. Der Umzug wird durch die Sanierung und Erweiterung der Silcherschule notwendig, da dann am jetzigen Platz nicht mehr genügend Fläche vorhanden ist.

„Wir haben die Wege und die Sicherheiten geprüft“, erklärte Baubürgermeisterin Beatrice Soltys. Der Platz auf dem P3 sei gut zu erreichen und biete gerade für den Stadtbezirk Fellbach-Süd die künftig dringend benötigten Kindergartenplätze. Einen „Triple A“-Standort nannte Stadtrat Seibold die beiden Parkplätze an der Esslinger Straße, da hier viele Themen zusammenfänden. Neben dem neuen Standort für die Kita, entschieden die Stadträte am Dienstag auch über die Erweiterung der Heizzentrale und über eine grundsätzliche Neuaufteilung des F3-Parkplatzes. Im nördlichen Bereich ist ein Parkhaus mit über 550 Parkplätzen angedacht. Nach



Blick von Norden auf das geplante Parkhaus (im Hintergrund) auf dem F3-Parkplatz.

Visualisierung: Stadtplanungsamt

einer Überarbeitung des ersten Entwurfs soll das Parkhaus, das rund 2400 Quadratmeter Fläche einnehmen wird, etwas in die Erde gegraben werden, um es besser in die Umgebung einzupassen. Auf dem Dach des etwa 16 Meter hohen Gebäudes sind Photovoltaikanlagen vorgesehen. Auch der Wohnmobil-Stellplatz sowie die Grünflächen müssen in Folge der Vergrößerung der Heizzentrale und des vorgesehenen Parkhauses neu geordnet werden.

Die Themen werden den Gemeinderat mehrfach beschäftigten, so die einhellige Meinung der Stadträte, die sich einstimmig für die Neuordnung aussprachen. „Wir begrüßen, dass allgemeine Maßnahmen auf vorhandenen Flächen umgesetzt werden“, stellte CDU-Fraktionsvorsitzender Franz Plappert fest. Dass eine Neuversiegelung und zusätzlicher Flächenverbrauch

vermieden wird, werteten alle Fraktionen positiv. Allerdings gaben sie der Verwaltung auch Prüfaufträge mit. Um die „richtige Kragenweite“ abzustimmen, solle die Zahl der Park & Right-Parkplätze und der Wohnmobilstellplätze noch mal analysiert werden, forderte beispielsweise SPD-Fraktionsvorsitzender Andreas Möhlmann. Die mögliche Parkraumbewirtschaftung war für Ulrich Lenk, Vorsitzender der FW/FD, noch nicht zufriedenstellend: „Hier wird noch einiges an Hirnschmalz zu investieren sein“, stellte er fest. Zumal auch der Sportverein Fellbach mit einbezogen werden sollte, der bisher kostenfrei auf dem P3 parken könne.

Bezüglich des Klima- und Umweltschutzes schlossen sich die Stadträte dem Antrag der Gruppierung Der Stadtmacher an, dass das Konzept der Schwammstadt

überall im Stadtgebiet Anwendung findet. Außerdem hofft Jörg Schiller, „dass das Grün in der Stadt selbstverständlicher wird.“ Die Grüne-Fraktion hatte beantragt, in dem Parkhaus multifunktionale Nutzungen – unter anderem ein Café – unterzubringen, um es besser anzubinden und mehr soziale Kontrolle zu erreichen. Dem erteilte Baubürgermeisterin Soltys eine klare Absage, da die Fläche nicht im innerstädtischen Bereich sei und es andere Wege gäbe, Angsträume zu vermeiden.

„Das ist ein umfassendes Thema, das wir miteinander angehen wollen“, versprach Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Zum Bedarf der Wohnmobilstellplätze sei bereits eine Studie in Auftrag gegeben worden und die weiter genannten Fragestellungen werde die Verwaltung aufgreifen.

Für mehr Sicherheit im Straßenverkehr

Auftakt der Radnetzkonzeption Fellbach

„Ein sicheres Miteinander im Straßenverkehr und mehr Rücksichtnahme, das sind die Ziele bei der Radnetzkonzeption Fellbach“, so Oberbürgermeisterin Gabriele Zull beim Auftakt-Workshop am Mittwoch vergangener Woche. Rund 80 Teilnehmer aus den Bereichen Politik, Verkehr, Verwaltung, Einzelhandel, Gewerbe, Landwirtschaft, Tourismus, Naturschutz sowie interessierte Radfahrende fanden sich online zusammen, um Hinweise zum Radwegenetz einzubringen und gemeinsam zu diskutieren.

„Die Radnetzkonzeption bildet das Kernstück der Fellbacher Radstrategie und die Basis für zukünftige Ausbaumaßnahmen des Radwegenetzes“, so Bürgermeisterin Beatrice Soltys, die das Projekt leitet. Birgit Orner von der Stabsstelle Mobilität der Stadt Fellbach stellte die Ziele der Konzeption vor. Mit der Festlegung des Hauptwegenetzes, auf das sich künftige Ausbaumaßnahmen konzentrieren sollen, wird für einen möglichst effizienten Mitteleinsatz gesorgt. Außerdem sollen geeignete Standards für die Stadt definiert werden, an welchen sich zukünftige Maßnahmen orientieren. Dies sorgt für mehr Durchgän-

gigkeit und Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer. Die Radstrecken werden digital erfasst und in die gängigen Radroutenplaner im Netz eingepflegt. Anbindungsstrecken an die Nachbarkommunen werden überprüft und optimiert. Das Fellbacher Radwegenetz wird jetzt Schritt für Schritt unter die Lupe genommen. Ein Ausbaumaßnahmenplan und Teilkonzepte fürs Fahrradparken sowie für eine zweite Querung der Bahngleise werden hierfür bis Herbst 2022 ausgearbeitet.

„Fellbach hat sehr gute Ausgangsbedingungen für den Radverkehr und kann mit einigen Stärken, wie beispielsweise den Fahrradstraßen, punkten“, so Peter Gwiasda und Andrea Fromberg vom Planungsbüro Via eG aus Köln. Die beiden begleiten als Experten das Projekt und können dabei auf langjährige Erfahrung zurückgreifen. Peter Gwiasda arbeitet aktuell im Arbeitskreis für die Weiterentwicklung der bundesweit gültigen Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) mit. Er kann somit auch aufzeigen, welche Standards künftig für das Radwegenetz in den Städten anzusetzen sind. Katharina Riedel und das Team vom Kommunikationsbüro Translake

aus Konstanz moderierten den Online-Workshop und die Thementische.

Während der Diskussion kristallisierten sich unter anderem folgende Schwerpunkte heraus: fehlende Durchgängigkeit und Sichtbarkeit des Radnetzes sowie die Berücksichtigung der Schulradwege. Die Übergänge vom Radweg in den Mischverkehr in der Bahnhofstraße und die Ausgestaltung einer zweiten Querung der Gleise am Bahnhof Fellbach wurden ebenfalls thematisiert. Weitere Schwerpunkte waren die Aufwertung und Erweiterung von Fahrradstraßen und der Radverkehr auf landwirtschaftlichen Wegen. Die Ergänzung von Fahrradstellplätzen, zum Beispiel an Schulen, sowie die Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr wurden ebenfalls intensiv diskutiert. Diese sowie viele weitere Themen und die zahlreichen Hinweise zum Radwegenetz in Fellbach, die bisher erfasst wurden, werden nun bei der ersten Befahrung vor Ort ausgewertet. Als nächster Schritt sind für Juni Vor-Ort-Termine und Thementische mit den Bürgern geplant. Bei den folgenden Terminen können dann schon erste Vorschläge und Ideen für Verbesserungen diskutiert werden.



Das Radwegenetz wird unter die Lupe genommen. Foto: Hartung

Die Radnetzkonzeption ist Teil der Fellbacher Radstrategie 2020 bis 2030, die im Sommer 2020 vom Gemeinderat auf den Weg gebracht wurde. Das Fachkonzept wird mit insgesamt 46.000 Euro vom Verkehrsministerium Baden-Württemberg gefördert. Weitere Informationen gibt es auf der Seite: www.fellbach.de/de/Leben-in-Fellbach/Mobilitaet/Radnetzkonzeption

Hinweise zum Radwegenetz in Fellbach werden auch weiterhin über die E-Mail-Adresse radverkehr@fellbach.de entgegen genommen.

Kongress „KlimaNEUtralität“ in Vorbereitung

Nächste Fokusgruppe trifft sich am 17. März zur weiteren Planung

Auch die in Fellbach angesiedelten Unternehmen werden zunehmend mit einer Vielzahl von Auflagen und Anforderungen im Bereich Klimaneutralität konfrontiert. Neben den zahlreichen Studien zur Klimaerwärmung haben auch die Leitsätze des Bundesverfassungsgerichts (BVG) vom 24. März vergangenen Jahres dazu beigetragen, die Themen Umwelt- und Klimaschutz, Nachhaltigkeit und schonende Nutzung von Ressourcen in den Mittelpunkt der öffentlichen Diskussion zu rücken. Die „Offensive Mittelstand Baden-Württemberg“ (OMBW), die „Offensive Gutes Bauen“ Baden-Württemberg (OGBW) und deren Partner laden am 1. Juli zu einem gemeinsamen Netzwerk-Kongress „KlimaNEUtralität“ ein. Zur Vorbereitung finden verschiedene Fokusgruppentreffen statt.

In der nächsten Fokusgruppe am Donnerstag, 17. März, steht das Thema „Gelebte Nachhaltigkeit im Betrieb“ im Blickpunkt. „Ziel der Fokusgruppe Weiterbildung und Betriebe ist es daher Möglichkeiten, Instrumente und Beratungsleistungen der Netzwerkpartnern aufzuzeigen. Wir wollen mit Ihnen den Weg gemeinsam beschreiten und Sie in Zukunft weiterhin bestmöglich unterstützen“, erläutert Mitorganisatorin Angelika Stockinger von der Offensive Mittelstand BW.



Intakte Natur erfordert Klimaschutz.

Foto: Hartung

Das Thema KlimaNEUtralität und deren Auswirkungen soll insgesamt in zehn Fokusgruppen mit unterschiedlicher thematischer Ausrichtung diskutiert werden. Experten aus Wirtschaft und Forschung erarbeiten zusammen mit Betrieben im ersten Halbjahr 2022 Lösungen und werden diese zusammen mit den Teilnehmern diskutieren. „Das ist ein vielfältiges und zukunftsorientiertes Angebot für unsere Unternehmen“, freut sich Wirtschaftsför-

derer Christoph Pfefferle, der selbst auch als Referent eingebunden ist. „So werden Betriebe und andere Akteure fit gemacht, sich den Herausforderungen des Klimawandels anzunehmen und mit bedarfsgerechten Strategien zu reagieren.“

Weitere Infos und die Anmelde-Links für die Onlineveranstaltungen: <https://unternehmervereine.region-stuttgart.de/klimaneutralitaet-als-chancen-fuer-unternehmen/>

Wie Rosen zu voller Pracht kommen

Damit Rosen ihre volle Pracht entfalten können, brauchen sie im Frühjahr einen mehr oder weniger kräftigen Rückschnitt. Welche Rosen man kräftig einkürzt, welche man nur auslichtet und wie die Schere richtig angesetzt wird, kann man am Samstag, 19. März, von 9.30 bis 11.30 Uhr in einem Rosen- und Beerenschnittkurs beim Obst- und Gartenbauverein Oeffingen lernen. Außerdem wird gezeigt, wie man zu einer guten Beerenernte kommt, indem unterschiedliche Beerenschnittrichter richtig geschnitten werden. Durch einfache Maßnahmen erhält man größere Früchte, auch den Geschmack kann man durch einen passgenauen Schnitt und „kleine Kniffs“ verbessern.

Der kostenfreie Kurs findet im Freien auf der Kleingartenanlage des OGV Oeffingen in der Max-Eyth-Straße (Eingang West gegenüber dem Kleintierzuchtverein) statt. Die Teilnehmer dürfen selbst schneiden. Das Werkzeug stellt der Obst- und Gartenbauverein Oeffingen zur Verfügung. Wegen der Pflanzenhygiene sollten keine eigenen Werkzeuge mitgebracht werden. Der Verein bietet während der Veranstaltung eine Kinderbetreuung an.

Eine Anmeldung über die Homepage www.ogv-oeffingen.de ist erforderlich. Wer keinen Zugang zum Internet hat, kann sich auch telefonisch unter (07 11) 516 01 56 anmelden.

„Abheben“ in der Lilienthalstraße

Seit kurzem können die Kinder auf dem Spielplatz in der Schmidener Lilienthalstraße regelrecht „abheben“. Denn der mitten im Wohngebiet liegende Spielplatz war in die Jahre gegeben und wurde komplett neu gestaltet, berichtet Axel Naujoks vom städtischen Grünflächenamt. Erhalten blieben nur die Bepflanzung und die Wegeführung. Doch wurden hier die Asphaltflächen durch einen wasserdurchlässigen Belag ersetzt.

Bei der Neugestaltung von Spielplätzen setzt das Grünflächenamt gerne thematische Schwerpunkte. Bei einem Spielplatz, der in der an den Flugpionier Otto Lilienthal erinnernden Straße liegt, lag das Thema auf der Hand. Natürlich steht das „Flie-

gen“ im Mittelpunkt. So steht im Zentrum des Spielplatzes nun ein großes Klettergerät, das einem Flugzeug nachempfunden ist – mit Propellerscheibe, Cockpit, in dem man Platz nehmen kann, Heck mit Heckflosse – und für den „Notausstieg“ gibt es eine Rutsche. Im Kleinkinderbereich steht eine Sandbaustelle, die an einen Flughafentower erinnert und auch ein Wipptier in Flugzeugform.

„Da hat sich die Stadt aber ins Zeug gelegt“, meinte ein Opa, dessen Enkel zum Flug in den sonnigen Süden einlud. Rund 80.000 Euro kostete der Spielplatz für die kleinen Fellbacher. Für die Sanierung der Wege fielen noch einmal rund 26.000 Euro an.



Ein „Flugzeug“ steht auf dem Spielplatz Lilienthalstraße.

Foto: Knopp

Partnerschaftsverein spendet für Ukraine

Zu den Aufgaben des Städtepartnerschaftsvereins Fellbachs gehören auch Kontakte zu Organisationen und Kultureinrichtungen ausländischer Mitbürger. So war es für den Verein keine Frage, sich aktuell auch für die Ukraine zu engagieren.

„Unsere Städtepartnerschaften leben von den persönlichen Beziehungen und den direkten Hilfen vor Ort und so war es uns ganz wichtig, im Rahmen der Ukrainehilfe einen Verein zu finden, der Kontakte vor Ort hat und im Landkreis verwurzelt ist“, so Beatrix Kant, die Vorsitzende. Durch einen Zeitungsbericht wurde man auf die Ukrainehilfe Domdai in Schwaikheim aufmerksam und hat sich entschlossen, 1000 Euro für die Hilfe in der Ukraine und für die Hilfe für ukrainische Flüchtlinge zu spenden. Der Schwaikheimer Verein unterstützt ein Kinderheim in der Ukraine, in dem aktuell viele Flüchtlinge aus anderen Teilen der Ukraine unterkommen. Die Menschen werden mit Verbandsmaterial und Essen versorgt.

Der SPV Fellbach will helfen, die Not der Menschen zu lindern und so auch den Frieden in Europa zu sichern.

Jugend-musiziert-Preisträgerkonzert

Erfolgreiche Schüler der Musikschule Fellbach zeigen ihr Können

Beim Preisträgerkonzert der Musikschule Fellbach, das am Sonntag, 20. März, um 11 Uhr im Konzertsaal der Musikschule stattfindet, wird Oberbürgermeisterin Gabriele Zull Urkunden und Preise der Stadt Fellbach an die erfolgreichen Musikschüler verleihen. 19 Schüler im Alter zwischen 6 und 16 Jahren haben Ende Januar mit Erfolg am Regionalwettbewerb Jugend musiziert in Backnang teilgenommen. 17 bekamen erste Preise, davon zwei sogar mit den maximal möglichen 25 Punkten, und zwei bekamen zweite Preise zuerkannt.

Beim rund einstündigen Konzert spielen nicht alle erfolgreichen Schüler. Vielmehr ist ein Querschnitt durch verschiedene Altersgruppen und Kategorien zu hören. Neben Streichinstrumenten wie Geige, Cello und Kontrabass werden auch Gitarrenduos sowie ein Duo mit Fagott und Klavier zu hören sein.

Für sechs Schüler, die zur nächsten Stufe des Wettbewerbs weitergeleitet wurden, dient das Preisträgerkonzert gleichzeitig als Vorbereitungskonzert für den Landeswettbewerb „Jugend musiziert“.



Auch Rosalie Franz (Fagott) war erfolgreich bei „Jugend musiziert“. Foto: Musikschule

Urlaubsstimmung mit dem Musical „Azzurro“

Landestheater Niederbayern mit der Band „I Dolci Signori“

Seit seiner Uraufführung 2017 bringt das Musical „Azzurro“ auf Gastspielen deutschlandweit das Publikum zum Toben. Mit vielen bekannten Italo-Pop-Hits wie „Azzurro“, „Senza una donna“ und „Adesso tu“ sorgt das Erfolgsstück für beste Urlaubsstimmung. Auf Einladung des Kulturamts Fellbach ist die Koproduktion des Landestheaters Niederbayern und der Band „I Dolci Signori“ am Montag und Dienstag, 4. und 5. April, 20 Uhr, in der Schwabenlandhalle zu erleben.

Die deutsch-italienische Band „I Dolci Signori“ zählt zu den erfolgreichsten Italo-Pop-Gruppen Europas. Musica, Passione, Emozione – genau das zelebrieren die beiden süditalienischen Sänger Rocky Verardo und Gianni Carrera zusammen mit den bayerischen Spitzenmusikern Richie Necker (Gitarre), Bernd Meyer (Klavier), Uli Zrenner-Wolkenstein (Bass) und Michael Thomas (Schlagzeug) in unnachahmlicher Manier. Mit ihrer Verbindung von italienischem Lebensgefühl, musikalischer Professionalität und südländischer Spielfreude treffen die „süßen Herren“ mitten ins Herz der stetig wachsenden Fangemeinde. Tourneen führten die Band bereits durch zahlreiche europäische Länder und bis nach Abu Dhabi.

Die Idee, jetzt auch die Theaterbühne zu erobern, entstand gemeinsam mit Stefan Tilch, dem Intendanten des Landestheaters Niederbayern, der auch für Buch und Regie verantwortlich zeichnet. Zusammen mit den Schauspielern Kirsten Schneider und Johann Anzenberger entführen die



Italo-Pop-Hits erklingen im Musical „Azzurro“.

Foto: Litvai

sechs „Signori“ das Publikum auf eine höchst vergnügliche Reise von Apulien bis Gelsenkirchen, gespickt mit bekannten Hits von Paolo Conte, Lucio Dalla, Umberto Tozzi, Zucchero, Eros Ramazzotti und anderen Größen der italienischen Musikszene.

Und worum geht es? Rocky sitzt in Süditalien und hat den Blues: Gloria, seine nach Amerika ausgewanderte Jugendliebe, soll nach dem Willen ihres Onkels einen Americano heiraten. Für eine Reise über den großen Teich, um das zu verhindern,

hat Rocky kein Geld. Da erinnert sich der Nonno an die Zeit, als man mit ehrlicher Arbeit ein Vermögen im fernen Deutschland machen konnte. Gesagt, getan: Rocky startet seine Vespa und los geht's ...

„Azzurro ist ein Muss für alle Fans gut gemachter italienischer Pop-Rock-Musik“, schreibt die Presse. „Das Premierenpublikum war begeistert ...“

Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58. Es gelten die aktuellen Corona-Richtlinien.

Ein französischer Sonntag im Museum

Im Rahmen der Französischen Wochen Stuttgart lädt das Kulturamt Fellbach am Sonntag, 20. März, zum „dimanche français“, einem französischen Sonntag, ins Stadtmuseum, Hintere Straße 26, ein.

Bei französischer Live-Musik und kleinen Leckerbissen aus dem Land der Macarons und des „pain au chocolat“ wird das Museum zum Treffpunkt für alle frankophilen Fellbacher. Französische Chansons spielen Florian Bony (Kontrabass), Christopher James Hall (Piano) und Hugo Rannou (Cello und Gesang) von 14 bis 15 Uhr. Der Verein Kreativ Handeln e.V. tischt ab 14 Uhr kleine Köstlichkeiten auf.

Der Eintritt ist frei. Alle Führungen an diesem Tag sind allerdings bereits ausgebucht.

Leben im und mit dem digitalen Alltag

In einem Kurs bei der VHS Unteres Remstal in Fellbach, Eisenbahnstraße 23, lernen die Teilnehmenden, wie Computer und Internet bei Alltagsproblemen helfen können, wo es z.B. Möglichkeiten zur Kinderbetreuung gibt oder wie man einen Arzttermin online buchen kann. Gemeinsam wird am Computer geübt.

Der gebührenfreie Kurs startet am Freitag, 16. März und umfasst zwölf Termine jeweils freitags in der Zeit von 8.30 bis 13.15 Uhr. Information und Anmeldung telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0 oder auf www.vhs-unteres-remstal.de.

Kunst und Kulinarik in Oettingers Restaurant

Ein „Musikalisches Menü“ serviert Kultour Schmid am Sonntag, 20. März, 18 Uhr, in Oettingers Restaurant in Schmid.

Für die Kultur an diesem Abend sorgen Rudolf Guckelsberger und Barbara Gräsle. Guckelsberger, Sprecher beim SWR und einer der beliebtesten Vorleser Deutschlands, tischt köstlich anregende „Mordsgeschichten“ auf. Dazu präsentiert Barbara Gräsle Gitarrenmusik vom Feinsten – vielseitig und im wahrsten Sinne des Wortes „vielsaitig“.

Für die Kulinarik ist selbstverständlich Sternekoch Michael Oettinger zuständig. „Edel, aber nicht steif...“, das ist die Ziel-

setzung in Oettingers Restaurant, dem kulinarischen Herzstück vom Hotel Hirsch. Ausgezeichnet mit einem Stern im Guide Michelin gehört Oettingers Restaurant im Hotel Hirsch zu einer der besten Adressen im Ländle. Die Gäste erwartet ein Vier-Gänge-Menü mit Faröer Lachs als Vorspeise, Essenz vom Hirsch, Zweierlei vom Rind und als Abschluss eine Operaschnitte von dunkler Schokolade. Dazu gibt es einen Aperitif und Mineralwasser.

Der Abend kostet 84 Euro, für Schüler und Studierende sowie Mitglieder 69 Euro. Karten gibt es über www.kultour-schmid.de.



Barbara Gräsle und Rudolf Guckelsberger servieren in Oettingers Restaurant Literatur und Musik. Foto: Veranstalter

Mangas – die Comics aus Japan

Jeder kennt sie die besonderen Comics aus Japan – Mangas. Der Ursprung der Mangas geht bis ins Mittelalter zurück. Die heutige Form ist durch westliche Einflüsse im 19. und 20. Jahrhundert geprägt und hat sich über die ganze Welt ausgebreitet. In einem Workshop am Freitag, 1. April, 18 Uhr, können Teilnehmende ab 12 Jahren eintauchen in die Welt der Mangas, mehr über sie erfahren und üben, wie sie gezeichnet werden.

Beginnend mit der Grundform des Gesichtes wird unter Anleitung der Künstlerin Jutta Hesse gemeinsam geschaut, wie Augen, Nasen, Mund und Haare gemalt werden können. Außerdem wird der Aufbau des Körpers geübt. Gezeichnet werden einzelne Figuren in schwarz/weiß oder farbig. Der Workshop findet in der Volkshochschule Unteres Remstal in Fellbach, Eisenbahnstr. 23, statt.

Information und Anmeldung zu Kurs Nr. 22F21305 unter Tel. (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Es ist bereits eine schöne Tradition. Immer wenn der Frühling kommt, bieten Kulturgemeinschaft Fellbach und Musikschule Fellbach hoch talentierten jungen Musikern eine Bühne. Nach zwei Jahren coronabedingter Pause ist es wieder soweit. Am Sonntag, 27. März, um 11 Uhr präsentieren ausgewählte Schüler der Musikschule im Großen Saal des Rathauses ihr Können. Das vielseitige Konzert bietet den Nachwuchsmusikern Gelegenheit, sich und ihre Kunst vor einem größeren Publikum zu erproben. Die Zuhörer wiederum genießen die Virtuosität, den jugendlichen Elan und die erstaunliche musikalische Reife, die jungen Interpreten auszeichnet, die bereits bei „Jugend musiziert“-Wettbewerben Preise erhielten.

Hinter dem Begriff „Förderklassenmatinee“ verbirgt sich ein besonderes Konzept der Musikschule Fellbach. Denn die studienvorbereitende Ausbildung wird an der Musikschule „Förderklasse“ genannt. In

Große Talente im Rathausaal

Die Förderklassenmatinee kehrt zurück



Auch Elias Fried ist bei der Förderklassenmatinee zu hören. Foto: geliefert

Förderklassen werden besonders begabte und fleißige Schüler nach einer Prüfung aufgenommen, um sich durch intensiven Unterricht auf ihrem Hauptinstrument und dem Nebenfach Klavier sowie Theoriekursen auf ein mögliches Musikstudium vorzubereiten.

Das diesjährige Konzert bietet wieder eine bunte Palette von Klangfarben. Zu hören sind Rosalie Franz (Fagott) mit ihrer Duopartnerin Johanna Weber (Klavier), Sebastian Breckner (Klavier), Elias Fried (Cello), Enrica Käfer (Blockflöte), Greta Koch (Trompete), Marlene Leihenseder (Cello), Helene Pönisch (Cello) und Amelie Thomae (Gesang). Auch Lehrer der Musikschule wirken als Begleiter mit.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Spenden sind willkommen. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl werden diesmal Eintrittskarten vergeben. Diese sind ab Samstag, 19. März, beim i-Punkt Fellbach, Telefon (07 11) 58 00 58 erhältlich.

Amtliche Bekanntmachungen

Planungsverband Unteres Remstal

Am Montag, 28. März 2022, findet um 18.00 Uhr im Stiftskeller, Stiftstraße 32, 71384 Weinstadt-Beutelsbach, eine Sitzung der Verbandsversammlung des Planungsverbands Unteres Remstal statt.

Tagesordnung – Öffentlich

1. FNP – Änderung 16.1 (Rechbergstraße, Waiblingen) – Abwägung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit, Behörden, Nachbargemeinden und Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf – Auslegungs- und Entwurfsbeschluss (UR 01/2022)
2. FNP – Änderung 17.1 (Amtsgericht und Wohnbebauung, Waiblingen) – Abwägung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit, Behörden, Nachbargemeinden und Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf – Auslegungs- und Entwurfsbeschluss (UR 02/2022)
3. Jahresrechnung 2021 UR (03/2022)
4. Haushalt 2022 (UR 04/2022)
5. Verschiedenes

Ukraine-Hilfe: Infos und Adressen

Die Stadt Fellbach hat alle Hilfen für die Ukraine auf der Homepage eingestellt: <https://www.fellbach.de/ukraine>.

- Ehrenamtliche Angebote können über E-Mail ukrainehilfe@fellbach.de an die Stadt durchgegeben werden.
- Wohnungen und Schlafplätze können per E-Mail an wohnraum@fellbach.de an die Stadtverwaltung gemeldet werden, auf der Website steht auch ein Formular dazu bereit.
- Fragen zum Themenkreis Registrierung und Aufnahme von Flüchtlingen werden unter E-Mail auslaenderamt-ukraine@fellbach.de beantwortet.
- Allgemeine Informationen zum Thema gibt es über www.migration-bw.de/ukraine

Vereinfachter Zugang zur Grundsicherung

Das Bundeskabinett hat den vereinfachten Zugang zur Grundsicherung (Arbeitslosengeld II) bis zum 31. Dezember 2022 verlängert. Die Verordnung zur Verlängerung muss noch im Bundesgesetzblatt verkündet werden. Damit übernehmen die Jobcenter weiterhin die tatsächlichen Kosten für Unterkunft und Heizung und führen die Vermögensprüfung nur eingeschränkt durch.

● **Weitere Informationen:** www.arbeitsagentur.de/m/corona-grundsicherung/

Standesamt Geburtstage

Horst Falter, Fellbach: 17. März, 80 Jahre.
Barbara Hofer, Fellbach: 17. März, 85 Jahre.
Anna Kerner, Fellbach: 18. März, 80 Jahre.
Werner Mucke, Fellbach: 18. März, 80 Jahre.
Elisabeth Podrug, Fellbach: 18. März, 80 Jahre.
Ursula Riehle, Fellbach: 18. März, 80 Jahre.
Rosemarie Trautmann, Fellbach: 18. März, 85 Jahre.
Lore Hartmann, Fellbach: 20. März, 80 Jahre.
Seda Muradyan, Fellbach: 20. März, 85 Jahre.
Ute-Heike Kaiser, Fellbach: 21. März, 80 Jahre.
Friedrich Christoph Ludwig, Fellbach: 22. März, 85 Jahre.
Rolf Winternitz, Fellbach: 22. März, 85 Jahre.

Goldene Hochzeiten

Ursula und Helmut Guist, Fellbach: 17. März.
Sabiye und Cemil Sen, Schmiden: 20. März.

Sterbefälle

Gisela Hilde Thaler, geb. Bucher, Oeffingen: 26. Februar, 77 Jahre.
Veronika Gertrud Ahaus, geb. Menge, Schmiden: 27. Februar, 80 Jahre.
Friedrich Albert Sammer, Backnang: 27. Februar, 98 Jahre.
Angelika Anna Kauffmann, geb. Dröbner, Schmiden: 27. Februar, 73 Jahre.
Wolfgang Rudolf Robert Opitz, Oeffingen: 27. Februar, 81 Jahre.
Sigrid Doris Karrer, geb. Deisinger, Fellbach: 2. März, 86 Jahre.
Sybille Heid, Fellbach: 3. März, 57 Jahre.
Alfred Stängele, Oeffingen: 8. März, 85 Jahre.

Wir suchen zum frühestmöglichen Zeitpunkt für die

stellvertretende Amtsleitung eine/n B.A. Public Management / Dipl.-Verwaltungswirt/in (m/w/d) (A 12)

für unser Rechnungsprüfungsamt. Dieses versteht sich vor allem als Berater und Begleiter der Stadtverwaltung auf ihrem Weg der rechtskonformen und wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung. Wenn Sie gerne in hohem Maße selbstbestimmt arbeiten wollen, wenn Sie offen sind für die unterschiedlichen Belange der Fachämter, wenn Sie neugierig sind auf immer wieder neue und vielfältige Fragestellungen, wenn Sie Spaß daran haben, auch knifflige Sachverhalte zu analysieren und zu Problemlösungen beizutragen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Ihre Aufgaben:

- Eigenverantwortliche Einzel- und systematische Schwerpunktprüfungen im Verwaltungsbereich in Absprache mit der Amtsleitung
- Beratung und begleitende Prüfung auf Anfrage der Fachämter
- Darstellung der Prüfungs- und Beratungsergebnisse mit dem Ziel lösungsorientierter Handlungsempfehlungen
- Laufende Prüfung von relevanten Zahlungsvorgängen im Verwaltungsbereich
- Prüfung der Hauptkasse und fachliche Leitung im Bereich Prüfung der Zahlstellen
- Prüfung der städtischen Transferleistungen an Kindergartenträger und im Rahmen der Vereinsförderungsrichtlinien
- Mitarbeit bei der Prüfung der Jahresabschlüsse und Erstellung der Schlussberichte für die Stadt und den Eigenbetrieb Stadtentwässerung
- Stellvertretung der Amtsleitung
- Sonderaufgaben

Ihr Profil:

- Gute Kenntnisse im Gemeindefinanz- und Gemeindegeldrecht sowie Grundkenntnisse im Privatrecht (BGB)
- Von Vorteil sind gute Excel-Kenntnisse
- Teamfähigkeit, sichereres Auftreten, präzise Ausdrucksweise in Wort und Schrift, Bereitschaft zur Analyse von Sachverhalten und zur Einarbeitung in neue Fragestellungen

Unser Angebot:

- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung ÖPNV (VVS, Firmenticket)
- Fahrradleasing und Radbonus bei Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Unterstützung bei gezielten Fort- und Weiterbildungen
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Informationen zum Stelleninhalt steht Ihnen Bernhard Schmidt, Leiter Rechnungsprüfungsamt, Tel. (07 11) 5851-357, gerne zur Verfügung, bei arbeitsrechtlichen Fragen Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 1.4.2022 über das Online-Bewerberportal www.jobs.fellbach.de.

Schullandheim Mönchhof als Ankunftscenter

Der Krieg in der Ukraine spitzt sich weiter zu. Die Entwicklung der Flüchtlingszahlen ist sehr dynamisch und es ist schwer abschätzbar, was auf den Rems-Murr-Kreis zukommen wird. „Wir müssen uns aber für die Aufnahme vieler Geflüchteter aus der Ukraine vorbereiten. Es ist mir persönlich ein Anliegen, diesen Menschen, die Dramatisches erleben mussten, Sicherheit und Struktur bei ihrer Ankunft in Deutschland zu bieten“, sagt Landrat Dr. Richard Sigel.

Die ersten Flüchtlinge aus der Ukraine sind bereits im Rems-Murr-Kreis angekommen und wurden mit großer Hilfsbereitschaft von den Städten und Gemeinden oder Privatpersonen untergebracht. Anders als in der Flüchtlingswelle 2015, sind die ukrainischen Flüchtlinge auch direkt in den Kommunen vor Ort aufzunehmen – und grundsätzlich nicht immer zuerst in Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises oder der Landeserstaufnahme (LEA) des Landes-Baden-Württemberg. Nur Flüchtlinge ohne langfristiges Aufenthaltsrecht in der Ukraine – rund 20 Prozent aller Ankommenden, z.B. Menschen, die in der Ukraine Asyl gesucht haben – werden in den LEAs aufgenommen.

„Die große Hilfsbereitschaft, die überall zu spüren ist, stimmt mich zuversichtlich, dass wir gemeinsam mit unseren Städten und Gemeinden auch diese Herausforderung bewältigen werden. Wir haben starke Kommunen, die bereits viel geleistet und auf den Weg gebracht haben. Wir werden als Landkreis unseren Teil dazu beitragen“, so der Landrat. Der Rems-Murr-Kreis richtet ein zentrales Ankunftscenter im Schullandheim Mönchhof in Kaisersbach

ein. Hier sollen die Geflüchteten kurzfristig und unbürokratisch aufgenommen und versorgt werden, bis eine längerfristige Unterbringung organisiert wurde. Damit gibt es eine Art Puffer, für den Fall, dass mehr Menschen ankommen als die Städte und Gemeinden kurzfristig mit Wohnraum versorgen können oder auch für Ankommende am Abend und am Wochenende.

Das Schullandheim bietet vier Gästehäuser mit Platz für bis zu 114 Betten. Auch ist geplant, Einreiseformalitäten zu erledigen und Sozialleistungsansprüche zu prüfen. Für eine medizinische Versorgung, Impfangebote, Versorgung mit Kleidung und Co soll ebenfalls gesorgt werden. Für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge steht das Jugendamt bereit.

Wie viele Geflüchtete in den nächsten Wochen und Monaten Rems-Murr-Kreis ankommen, ist schwer abzuschätzen. Ersten Schätzungen zur Folge werden bis zu 225 000 Geflüchtete in Deutschland erwartet. Dies würde bei einer Verteilung nach dem Königsteiner Schlüssel bedeuten, dass bis zu 1200 Personen (0,5 Prozent der Geflüchteten) im Rems-Murr-Kreis unterzubringen sind. Sowohl der Landkreis, als auch die Kommunen nutzen die Zeit und erhöhen nach Möglichkeit kurzfristig die Kapazitäten für die Flüchtlingsunterbringung. Dazu haben der Landkreis und die Kommunen sich kurzfristig im Rahmen einer außerplanmäßigen Bürgermeisterkreisversammlung abgestimmt.

● **Weitere Informationen:** Unter www.rems-murr-kreis.de/ukraine gibt es Infos zur Einreise, Unterbringung und Versorgung von Geflüchteten, Sozialleistungen und Spenden.

Im Rahmen der Verlässlichen Grundschule suchen wir für die **Schülerbetreuung an der Silcherschule** in Fellbach ab 1.4.2022 eine **teilzeitbeschäftigte**

Betreuungskraft (m/w/d) (42,44%)

Ihre Aufgaben:

- Begleitung der Kinder (Klassenstufe 1 – 4) im pädagogischen Alltag
- partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den pädagogischen Fachkräften und den Eltern der Einrichtung
- Betreuung an den Schultagen von montags bis freitags von 12.00 bis 14.00 Uhr und einmal pro Woche von 7.00 bis 8.30 Uhr. In den Schulferienwochen, in denen die Einrichtung geöffnet ist, in der Regel von 8.30 bis 13.30 Uhr

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung oder Studium gemäß Fachkräfteverzeichnis nach § 7 KiTaG, z.B. Erzieher/in, Kinderpfleger/in, Sport- und Gymnastiklehrer/in, Grund- und Hauptschullehrer/in
- entsprechende Berufserfahrung
- Eigeninitiative, organisatorisches Geschick, Kreativität, Flexibilität und kommunikative Fähigkeiten
- Freude am Umgang mit Kindern

Unser Angebot:

- unbefristete Beschäftigung mit einem Beschäftigungsumfang von 42,44 %
- Vergütung richtet sich nach dem TVöD, die Eingruppierung erfolgt in Abhängigkeit von Ihrer Qualifikation
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen und engagierten Team
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets
- Betriebliche Kinderbetreuung

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Gabriele Pfaff vom Amt für Bildung, Familie, und Sport unter Tel. (07 11) 58 51-229 gerne zur Verfügung. Bei arbeitsvertraglichen Fragen wenden Sie sich gerne an Sabrina Garro, Personalabteilung, Tel. (07 11) 58 51 -598.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 27.3.2022 über unser Online-Portal unter www.jobs.fellbach.de.

Amtliche Bekanntmachungen

Leinenzwang in Wildschutzzonen

Zum Schutz des Rebhuhnbestands auf dem Schmidener Feld wurden im Frühjahr 2018 Wildschutzzonen westlich und östlich der bebauten Bereiche von Schmidener Feld und Oeffingen ausgewiesen.

In diesen Zonen ist das Verlassen der Feldwege mit Ausnahme zur Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen sowie zur Nutzung von Gartengrundstücken untersagt. Hunde sind an der kurzen Leine mit maximal drei Metern Länge zu führen. Ausgenommen sind Hunde, die als Rettungs- und Hütehunde oder von der Polizei, der Bundespolizei und dem Zoll eingesetzt sind.

Ebenfallsausgenommen sind ausgebildete Jagd- oder Begleithunde im Einsatz.

Die Regelungen gelten jeweils vom 1. April bis 31. August eines Jahres. Hinweisschilder vor Ort weisen auf die Regelungen hin. Die Polizeibehörde überprüft die Einhaltung der Regelungen.

Die Rechtsverordnung zur Ausweisung von Wildschutzzonen mit der genauen Abgrenzung kann nachgelesen werden auf www.fellbach.de im Bereich Bürgerservice und Kommunalpolitik/Stadtrecht/Öffentliche Sicherheit und Ordnung.



Überblick über die Wildschutzzonen.

Für die Planung nachhaltiger & lebenswerter Quartiere gehen wir neue und innovative Wege in der Stadtplanung. Wir leben ein vernetztes und integriertes Planungsverständnis, um die Stadt kompakt und zukunftsfähig zu entwickeln. Nicht zuletzt deswegen ist die Stadt Fellbach auch Teil der Internationalen Bauausstellung (IBA) 2027 StadtRegion Stuttgart.

Für das Sachgebiet Landschaftsplanung und Naturschutz im Stadtplanungsamt suchen wir ab sofort befristet auf fünf Jahre eine/n

Landschafts- und Naturschutzplaner/in (m/w/d) 80%.

Ihre Aufgaben:

- Konkretisierung, Fortschreibung und Umsetzung der Strategie für die grüne Infrastruktur Fellbach Öffentlichkeitsarbeit zu Naturschutz und Landschaftsplanung
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Gewässerschauen für die Gewässer II. Ordnung
- Konzeption, Planung, Umsetzung und Management von Ausgleichs-, Ökokonto-, Biotopverbunds- und artenschutzrechtlichen Maßnahmen inkl. Monitoring
- Natur- und artenschutzrechtliches Flächenmanagement inkl. Pflegemaßnahmen und Monitoring
- Bearbeitung/Koordination von artenschutzrechtlichen Prüfungen und des Umweltberichts im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung
- Betrieb und Fortschreibung des städtischen Ökokontos
- Teilnahme an fachlichen Arbeitskreisen, Verfassen von naturschutzfachlichen Stellungnahmen
- Unterstützung von ehrenamtlich getragenen Initiativen im Themenfeld Landschaftsplanung und Naturschutz

Ihr Profil:

- Master / Dipl.-Ing. / Bachelor in einem natur- oder ingenieurwissenschaftlichen Studium, vorzugsweise Landschaftsplanung oder vergleichbare Studiengänge
- Sehr gute fachliche Kenntnisse insbes. mit Blick auf die einschlägigen Rechtsvorschriften kombiniert mit Berufserfahrung, Kommunikationsstärke, einem hohen Maß an Eigeninitiative sowie ziel- und ergebnisorientiertem Arbeiten
- Vorausschauendes strategisches Denken und Handeln
- Verhandlungsgeschick und Kompromissbereitschaft; souveränes Auftreten

Was wir Ihnen bieten:

- Eigenverantwortliches und abwechslungsreiches Arbeiten
- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 12 TVöD
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte und Bikeleasing
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets
- gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit
- betriebliche Kinderbetreuung
- Angebote zur Gesundheitsförderung und Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge

Für weitere Informationen steht Ihnen Christian Plöhn, Leiter des Stadtplanungsamts, unter der Tel. (07 11) 58 51-326 gerne zur Verfügung. Bei arbeitsvertraglichen Fragen wenden Sie sich gerne an Sabrina Garro, Personalabteilung, Tel. (07 11) 58 51 -598.

Bitte bewerben Sie sich bis spätestens zum 10.4.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Informationen zur Wasserhärte

Aufgrund von § 8 Waschmittelgesetz geben die Stadtwerke Fellbach GmbH folgende Wasserhärten bekannt: **Wasserhärte im Stadtteil Fellbach**, Landeswasserversorgung, 13,4° dH – Härtebereich mittel; **Wasserhärte in den Stadtteilen Schmidener Feld und Oeffingen**, Bodensee-Wasserversorgung, 9,0° – Härtebereich mittel.

gung, 13,4° dH – Härtebereich mittel; **Wasserhärte in den Stadtteilen Schmidener Feld und Oeffingen**, Bodensee-Wasserversorgung, 9,0° – Härtebereich mittel.

Die Stadt Fellbach bietet zum 1.9.2022 noch Ausbildungs- und Praktikumsplätze

Praxisintegrierte Ausbildung zum Erzieher (PIA) (m/w/d)

Die Ausbildung (PIA) dauert insgesamt drei Jahre. Jedes der drei Ausbildungsjahre umfasst theoretische und praktische Anteile, die entweder wochenweise im Block oder an zwei Tagen in der Woche in einer unserer Kindertageseinrichtung und an drei Tagen an der Fachschule abgeleistet werden. Abschluss: staatlich anerkannte/r Erzieher/in.

Weitere Informationen zu Zugangsvoraussetzungen, der Ausbildungsvergütung und den Benefits der Stadt Fellbach unter: <https://www.mein-check-in.de/fellbach/x/ausbildung>

Bundesfreiwilligendienst in verschiedenen Kindertagesstätten Bundesfreiwilligendienst im Stadtmuseum Fellbach

Weitere Infos unter: <https://www.mein-check-in.de/fellbach/position-234267>

Im Rahmen der Verlässlichen Grundschule suchen wir für die Schülerbetreuung an der Silcherschule in Fellbach ab sofort eine teilzeitbeschäftigte

Betreuungskraft (m/w/d)

auf Basis der geringfügigen Beschäftigung (Minijob)

Ihre Aufgaben:

- Begleitung der Kinder (Klassenstufe 1-4) im pädagogischen Alltag
- partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den pädagogischen Fachkräften und den Eltern der Einrichtung

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung gemäß Fachkräftecatalog nach § 7 KiTaG, z.B. Erzieher/in, Kinderpfleger/in, Sport- und Gymnastiklehrer/in, Grund- und Hauptschullehrer/in
- entsprechende Berufserfahrung
- Eigeninitiative, organisatorisches Geschick, Kreativität, Flexibilität und kommunikative Fähigkeiten
- Freude am Umgang mit Kindern

Unser Angebot:

- unbefristete Beschäftigung
- Stundenumfang von max. 20 – 24 Stunden pro Monat
- Vergütung richtet sich nach dem TVöD, die Eingruppierung erfolgt in Abhängigkeit von Ihrer Qualifikation
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen und engagierten Team
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets
- Betriebliche Kinderbetreuung

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Gabriele Pfaff vom Amt für Bildung, Familie, und Sport unter Tel. (07 11) 58 51-229 gerne zur Verfügung. Bei arbeitsvertraglichen Fragen wenden Sie sich gerne an Sabrina Garro, Personalabteilung, Tel. (07 11) 58 51 -598.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 27.3.2022 über unser Online-Portal unter www.jobs.fellbach.de.

Für die IT-Abteilung des Hauptamtes suchen wir ab sofort eine/n

IT-Fachinformatiker/in (m/w/d) (EG 9b TVöD).

Die IuK-Abteilung ist mit 8 Beschäftigten und 6 Auszubildenden zentrale Dienstleisterin der Stadtverwaltung für ca. 800 IT-Arbeitsplätze in einem Netzwerk mit ca. 100 Servern, 250 MDMs, 800 Telefonapparate und 300 Netzwerkknoten.

Folgende Aufgaben warten insbesondere auf Sie:

- Annahme, Klassifikation, Abarbeitung und Koordination von eingehenden Tickets im Service Desk
- Mitarbeit bei Projekten und bei der Weiterentwicklung des Service Desks
- Installation, Konfiguration und Administration verschiedener Fachverfahren und Infrastrukturkomponenten
- Beschaffungs-, Lager- und Budgetmanagement

Sie verfügen über:

- eine abgeschlossene IT-Ausbildung
- Berufserfahrung im Aufgabengebiet ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung

Wie bieten Ihnen:

- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Ggf. Fachkräftezulage nach der Fachkräfte-RL VKA
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Fahrradleasing und Radbonus bei der Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Angebote im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- betriebliche Kinderbetreuung
- aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Fragen? Dann melden Sie sich gerne bei Gregor Dunica, IT-Leiter, Telefon (07 11) 58 51-314.

Interesse? Dann bewerben Sie sich bis zum 1.4.2022 über das Online-Bewerberportal auf unserer Homepage www.jobs.fellbach.de.

Amtliche Bekanntmachungen

Duales Studium Bachelor of Arts BWL – Messe-, Kongress- & Eventmanagement

Die Fellbach Event & Location GmbH (feel) betreibt seit 1976 die Schwabenlandhalle als regional bedeutsames Veranstaltungszentrum. Die Alte Kelter Fellbach und die Festhalle Schmidlen vervollständigen die herausragende Stellung Fellbachs als Ort für Tagungen und besondere Events. Mit dem Geschäftsbereich Fellbach Tourismus betreibt und betreut die feel GmbH die touristische Infrastruktur Fellbachs. Zudem übernimmt der Geschäftsbereich Städtisches Veranstaltungsmanagement der feel GmbH die Durchführung der überregional bekannten Spezialmärkte Fellbacher Herbst, Fellbacher Weihnachtsmarkt und Fiesta International, sowie den Betrieb der Fellbacher Wochenmärkte. Für **Organisation und Weiterentwicklung der Spezial- und Wochenmärkte** suchen wir zum 1. Oktober 2022 in Zusammenarbeit mit der DHBW Ravensburg zwei engagierte

DHBW Studierende (m/w/d)

Das Duale Studium setzt sich aus sechs Praxisphasen bei der Fellbach Event & Location GmbH und weiteren sechs Theoriephasen an der DHBW Ravensburg zusammen, die Sie im drei-monatigen Wechsel absolvieren. Während der Theoriephasen an der Hochschule werden Ihnen theoretische Inhalte eines Betriebswirtschaftsstudiums mit speziellen Vorlesungen zum Thema Messe-, Kongress- und Eventmanagement vermittelt. In den Praxisphasen erhalten Sie berufsspezifische, praktische Einblicke in die unterschiedlichsten Aufgaben. Dazu gehören beispielsweise Veranstaltungskonzeption, Akquise neuer Händler und Schausteller, Betreuung von Kunden im Vorfeld der Events und vor Ort, veranstaltungstechnische und logistische Feinplanung, Erstellen von Kostenkalkulationen und Controlling, Kommunikation auf unseren Social-Media-Kanälen, unserer Website und Veranstaltungsportalen.

Ihr Profil:

- Erfolgreich abgeschlossenes Abitur oder Fachhochschulreife mit nachgewiesener Eignung
- Interesse an der MICE-Branche, Digitalisierung und betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen
- hohe Lernbereitschaft, Begeisterungsfähigkeit sowie Ergebnis- und Serviceorientierung
- eine offene, freundliche Persönlichkeit mit Hands-on-Mentalität
- Konflikt-, Kritik- und Teamfähigkeit
- Kenntnisse der gängigen MS-Office Programme
- idealerweise erste Erfahrungen in der Veranstaltungsorganisation
- Englisch-Kenntnisse sowie Führerschein (Klasse B) sind von Vorteil

Unser Angebot:

- spannende Aufgaben rund um die größten und beliebtesten Events in Fellbach
- sammeln von Erfahrungen in verschiedenen Positionen auf Veranstaltungen
- ein ambitioniertes, kollegiales Umfeld mit flachen Hierarchien
- sehr gute Chancen für die persönliche und berufliche Entwicklung durch selbstständiges (Mit-)Arbeiten, gezielte Seminare und Hospitationen
- Vergütung nach dem Tarifvertrag derzeit: 1. Studienjahr: 1043,26 Euro; 2. Studienjahr: 1093,20 Euro; 3. Studienjahr: 1139,02 Euro
- Fahrtkostenzuschuss i. H. v. 75% bei Nutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge

Für Ihre Fragen steht Ihnen Melanie Mezger, Leitung Städtisches Veranstaltungsmanagement, unter Tel. (07 11) 58 51-432 bzw. per E-Mail unter melanie.mezger@feel.de, gerne zur Verfügung. Nähere Informationen zum theoretischen Teil des Studiums erhalten Sie auf der Website der Dualen Hochschule Baden-Württemberg.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen bis spätestens zum 30.4.2022 über das Online-Bewerberportal unter: stellen.fellbach.de.

Für den Bereich Bau- und Betriebsmanagement / Technik suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Hausmeister/in (m/w/d)

Ihre Aufgaben:

- Betreuung aller von uns betriebenen Liegenschaften
- Kontrolle und Pflege der technischen und sonstigen Einrichtungen
- Kontrolle und Pflege der Außenanlagen
- Beseitigung von Schäden ggf. durch eigene Reparaturen oder durch Beauftragung entsprechender Fachfirmen in Zusammenarbeit mit dem Bau- und Betriebsmanagement
- Beaufsichtigung von externen Dienstleistern und Wartungsfirmen
- Veranstaltungsbezogene Neben- und Sonderaufgaben

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung in einem artverwandten handwerklichen oder technischen Beruf (z.B. Schreiner, Schlosser, Elektriker (m/w/d)) sowie handwerkliches Geschick
- Erfahrungen im Facility Management
- Selbstständige, strukturierte Arbeitsweise, Nutzung digitaler Medien
- Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit
- Teamfähigkeit, zielorientiertes und wirtschaftliches Arbeiten
- Führerschein Klasse B

Unser Angebot:

- Eine Anstellung in Anlehnung an den TVÖD
- Regelmäßige Arbeitszeiten, in Ausnahmefällen auch an Wochenenden oder abends
- Einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- Fahrtkostenzuschuss i.H.v. 75% bei Nutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge

Für Ihre Fragen steht Ihnen Andreas Dietmann, Technische Leitung, unter Telefon (07 11) 575 61-74 bzw. per E-Mail unter andreas.dietmann@feel.de, gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen bis spätestens zum 15. April 2022 über das Online-Bewerberportal unter: jobs.fellbach.de

Termine | Treffs | Themen

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach besonderer Vereinbarung stattfinden, Info bei Herbert Brändle, Tel. (07 11) 51 31 59, E-Mail: hebraendle@web.de.

Naturfreunde Fellbach

Öffnungszeiten des Naturfreundehauses auf dem Kappelberg: Samstags 14 bis 19 Uhr; Sonntags 10 bis 17 Uhr, es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen (2G+, Maske, Abstand).

Jahrgang 1938/39 Fellbach

Samstag, 23. April: 7.30 Abfahrt vom Max-Graser-Stadion für den Ausflug nach Rottweil, Kosten p. P. bei 49 € (IBAN: DE39 6006 0396 1553 3540 01), **Anmeldeschluss ist der 25. März.**

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Tel. 69 33 77 30, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de

Donnerstag, 17. März: 10 Uhr Denksport, Schlössle (bitte anmelden); 15.30 Uhr QiGong I; 17 Uhr QiGong II; beides Seniorenhaus Hindenburgstraße (Kurse sind ausgebucht).

Freitag, 18. März: 10 Uhr Wanderung von Fellbach nach Esslingen, Treffpunkt Bushaltestelle Rathaus Oeffingen, Anmeldung unter Tel. (01 60) 92 31 08 99.

Montag, 21. März: 14 Uhr Bewegungsangebot „Die Fünf Esslinger“, Schulhof Schillerschule; 16 Uhr Seniorenfitness, Gymnastikraum Festhalle.

Dienstag, 22. März: 9.30 Uhr Progressive Muskelentspannung, Schlössle (bitte anmelden); 9.45 Uhr Seniorenbibelkreis Oeffingen, Seniorenhaus Hindenburgstraße; 14.30 bis 16 Uhr Büro geöffnet, Schlössle; Beratung „Vorsorgende Papiere“, nach Terminvereinbarung unter Tel (01 72) 603 91 82.

Mittwoch, 23. März: 9.30 Uhr „Bewegen statt schonen I“; 10.45 Uhr „Bewegen statt schonen II“, jeweils Schlössle (bitte anmelden).

Stadtseniorenrat Fellbach

Telefonsprechstunden

Mittwoch, 23. März: 10 bis 11 Uhr Weber, Heinz, Tel. 513 726.

Anregungen, Ideen und Hinweise für Rahmenbedingungen und würdiges Leben nimmt der Stadtseniorenrat im Rahmen der wöchentlichen Telefonsprechstunden gerne entgegen.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60, E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de

Donnerstag, 17. März: 9 Uhr Seniorentanz, Seniorenhaus (SH), Cannstatter Str. 95/1: 10 Uhr „Die fünf Esslinger – Bewegungsangebot, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport,

Franziskusheim, Tainer Str. 10; 10.45 Uhr Englisch „Conversation“, Treffpunkt Mozartstraße (TPM).

Freitag, 18. März: 13 Uhr Denksport, TPM.

Montag, 21. März: 9 Uhr Gymnastik, SH, 10.30 Uhr Internationale Frauensportgruppe, SH; 14 Uhr Gymnastik, SH; 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“, am Haus am Kappelberg; 17 Uhr Gymnastik, Maickler-Turnhalle, Maicklerstr. 30.

Dienstag, 22. März: 9.15 Uhr Denksport TPM; 10 Uhr Englisch für fortgeschrittene Anfänger TPM; 10.45 Uhr Denksport, TPM; 15 Uhr Bildvortrag „China – Touristische Höhepunkte im Reich der Mitte Teil II“, Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Str. 19; Anmeldung erbeten unter Tel. (07 11) 58 56 76 60 oder per E-Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de.

Mittwoch, 23. März: 9.30 Uhr Yoga (SH); 9.30 Uhr Aquarell-/Acryl-Malkurs für angemeldete Teilnehmer, TPM; 14 Uhr Internetcafé/PC-Beratung, TPM, nur nach Anmeldung bei Bernd Riemann unter Tel. (01 76) 91 32 17 82.

Treffpunkt Schmidlen

Tel. 516 642, E-Mail: schmidlen@forum-fellbach.de.

Donnerstag, 17. März: 13.30 Uhr QiGong; 14.15 Uhr Denk-Sport; 15 Uhr Fit & Aktiv; 16 Uhr Französisch für Anfänger (mit leichten Vorkenntnissen); 17 Uhr Französisch – Konversationskurs; alle Veranstaltungen Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH).

Montag, 21. März: 11 Uhr Englisch für Anfänger & Englisch für Fortgeschrittene, (DBH); 15 Uhr Gymnastik 70-plus, Seniorenhaus „Alte Schule“.

Dienstag, 22. März: 14 Uhr Beratung zur Patientenverfügung nach telefonischer Vereinbarung unter: 07151 1679350 oder 0172 6039182; 15 Uhr Jörg Zink (1922-2016) – Glaube und Kirche in der heutigen Zeit, beide DBH.

Politik und Parteien

FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden

Montag, 21. März: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Ralf Holzwarth, Tel. 578 9303, E-Mail: ralf.holzwarth@fw-fd-fellbach.de.

Mittwoch, 23. März: 18 bis 19 Uhr Stadträtin Tine Hämmerle, Tel. 0160 840 1072, E-Mail: info@dielblume.com.

SPD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden

Mittwoch, 23. März: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Hans-Peter Krause, Tel. 5781 634.

Donnerstag 24. März: 17.30 bis 18.30 Uhr Stadtrat Andreas Möhlmann, Tel. 3050 435.

Die Stadtmacher Fellbach

Samstag, 19. März: 11 bis 12 Uhr Stadträtin Simone Leberherz, Tel. 519 299, E-Mail: simone.leberherz@gmx.net.

CDU-Gemeinderatsfraktion

Freitag, 25. März: 17 bis 18 Uhr Stadtrat Franz Plappert, Tel. 516 777.



Kunstverein Fellbach im Sportzentrum Loop: Der Kunstverein und der Sportverein Fellbach laden am Freitag, 1. April, 18.30 Uhr, zu einer Vernissage in das Sportzentrum Loop ein. Die unter dem Motto „die Kunst der Bewegung“ entstandenen Kunstwerke, von 17 verschiedenen Künstlern, werden mit einem abwechslungsreichen Programm vorgestellt. Bei verschiedenen Auftritten und der Musik von Larry Glenn und Stefanie Keck ist für einen schönen Abend gesorgt. Die Ausstellung ist bis Herbst im Loop, Bühlstr. 145, zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen.

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche
Kirchplatz 1, Tel. 12 00 05 85
Sonntag, 20. März: 10 Uhr Familiengottesdienst.

Pauluskirche
Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08
Sonntag, 20. März: 10 Uhr Gottesdienst.

Johannes-Brenz-Kirche
Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21
Sonntag, 20. März: 9.30 Uhr Gottesdienst.

Dionysiuskirche
Schmidlen, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Sonntag, 20. März: 10 Uhr Gottesdienst.

Johanneskirche
Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.
Sonntag, 20. März: 11 Uhr Gottesdienst mit Godly-Play.
Dienstag, 22. März: 19 Uhr Probe ökumenischer Chor, Johanneskirchenzentrum.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes
Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0
Samstag, 19. März: 11 Uhr Tauffeier.
Sonntag, 20. März: 9 Uhr Messfeier.
Mittwoch, 23. März: 9 Uhr Messfeier, St. Johannes; 19 Uhr Probe Kirchenchor Fellbach, Franziskusheim.

Kirche Maria Regina
Fellbach, Rembrandtweg 4, Tel. 95 79 06-0
Freitag, 18. März: 19 Uhr Via Crucis – Kreuzweg in italienischer Sprache.
Samstag, 19. März: 18.30 Uhr Messfeier in italienischer Sprache.
Sonntag, 20. März: 9.45 Uhr Messfeier in italienischer Sprache, Kirche Heilig-Geist, Waiblingen; 10.30 Uhr Messfeier, Maria Regina.
Dienstag, 22. März: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier, beide Maria Regina; 19 Uhr Sitzung des ital. Pastoralrates, Franziskusheim.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit
Schmidlen, Umlandstraße 65, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 17. März: 14 Uhr Messfeier, Dreifaltigkeitskirche, im Anschluss Gemeindetreff im Maximilian-Kolbe-Haus (MKH); 14.30 Uhr Schmidener Gemeindetreff – Gemütliches Beisammensein; 19 Uhr Sitzung Kirchengemeinderat Schmidlen, beides MKH.
Freitag, 18. März: 17 Uhr Kinderchor, Dreifaltigkeitskirche.
Sonntag, 20. März: 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern zum Thema „Mahl“, Dreifaltigkeitskirche; 16 Uhr Casino-Abend für Minis und Erstkommunionkinder, MKH.
Montag, 21. März: 9.30 Uhr Frauengymnastik Schmidlen, Dreifaltigkeitskirche.
Dienstag, 22. März: 18 Uhr Erstkommunion: Geschenk- und Büchertisch; 19 Uhr Elternabend Erstkommunion Schmidlen, beides MKH.

Kirche Christus König
Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Freitag, 18. März: 18.15 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.
Samstag, 19. März: 17.45 Uhr Rosenkranz; 18.30 Uhr Vorabendmesse als Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern mit Taufe.
Mittwoch, 23. März: 17 Uhr Rosenkranz.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach
Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Sonntag, 20. März: 10 Uhr Bezirksgottesdienst mit Band und Kinderprogramm.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Sonntag, 20. März: 18 Uhr Gottesdienst.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine
Sonntag, 20. März: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Sonntag, 20. März: 10 Uhr Gottesdienst, Tagungsstätte Thomashof.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/
Sonntag, 20. März: 9.30 Uhr Gottesdienst; 9.30 Uhr Bezirksgottesdienst, S-Feuerbach.
Mittwoch, 23. März: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Sonntag, 20. März: 10 Uhr Vortrag: „Unser Leben hat einen Sinn“. Teilnahme per Videokonferenz möglich. Zugangsdaten unter Tel. 07151 90 91 10 oder E-Mail: VersFellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Kontaktaufnahme sollte zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

Anonyme Alkoholiker Fellbach
Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (01 72) 32 95 548.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
Die Geschäftsstelle ist nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, um Terminvereinbarung wird gebeten. Demenzbetreuungsgruppen finden eingeschränkt statt, Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden nicht statt.

Caritas
Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4
Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 957 906 24 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach
Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

Elternkolleg Fellbach e.V.
Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de
Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, Präventives Elterntraining, Beratung, pädagogische Fortbildungskurse.

Energieberatung
Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende berät dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken, Ringstraße 5, und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus, Marktplatz1; kostenlos für Fellbacher Bürger; um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.
Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige
Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge
www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
Das Internationales Frauencafé und das Begegnungscafé, beides jeweils am letzten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus der Christuskirche, finden derzeit nicht statt.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe Landesverband Württemberg e.V.
Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info E-Mail info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.
Blumenstraße 20, Schmidlen, Tel. 51 20 80
Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach
www.hospiz-remsmurr.de
Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03.
Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.
Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Kath. Sozialstation St. Vinzenz Pfarrer-Sturm-Straße 4
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegeleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein Schmidlen-Oeffingen e.V.
Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

DMB Mieterverein
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44
Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk
Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.
Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de
Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache.

Beratung von Eltern bei Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von Betreuungsplätzen. Info und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

Orfeo-Kino
Butterstraße 1, Schmidlen, www.kinokult.de, Kassentelefon (07 11) 51 68 12.
Programm von Donnerstag, 17. Februar bis Mittwoch 23. März
● „Feuerwehrmann Sam – Helden fallen nicht vom Himmel“, Fr bis So 14.30 Uhr.
● „Der Schneeleopard“ (OmU), Do bis Di 17.30 Uhr.
● „Belfast“, Do bis Di 20 Uhr, So (OmU), Mi 17.30 Uhr.
● „Der Mann, der seine Haut verkaufte“, Mi 20 Uhr.
● „Frida Kahlo“, So 11 Uhr (OmU).

VHS aktuell
Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteres-remstal.de
Freitag, 18. März: 17 Uhr Das Kunstmuseum Stuttgart – Führung durch die Sammlung, Treffpunkt: Foyer Kunstmuseum Stuttgart.
Dienstag, 22. März: 16 Uhr Mit der Erde durch das Universum – Themennachmittag Astronomie, Raum 01; 17.30 Uhr Remstalakademie Online – Kurspaket (Zoom), Online.
Donnerstag, 24. März: 19 Uhr Erfolgreich einsteigen an der Börse mit Aktien und ETFs, Raum 03.

Kunst und Künstler
Galerie der Stadt Fellbach
Marktplatz 4
Donnerstag, 17. März: 19 Uhr Vernissage zur Ausstellung Claudia Doll – Bilder und Skulpturen (für angemeldete Teilnehmer); die Ausstellung ist zu sehen bis 8. Mai. Öffnungszeiten der Galerie: Dienstag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei.

Kunstverein Fellbach
Kunstvereinskeller, Cannstatter Straße 9 – www.kunstverein-fellbach.de
Donnerstag, 17. März: 19 Uhr Präsentation des lyrischen Krimis „7x7 – Rauschbarts erste Fälle“, Eintritt 5€.
Samstag, 19. März: 20 Uhr Irish Folk: Peatnik Sean, Eintritt 15€.
Vorverkauf: i-Punkt und Bücher Lack.

Stadtmuseum Fellbach
Hintere Straße 26
Öffnungszeiten Mittwoch bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei.
Bis 1. Mai: Ausstellung „Das kleine Schwarze. La Petite Robe Noire“.
Sonntag, 20. März: Französischer Sonntag: Französische Chansons spielen Florian Bony (Kontrabass), Christopher James Hall (Piano) und Hugo Rannou (Cello und Gesang) von 14 bis 15 Uhr. Der Verein Kreativ Handeln e.V. tischt ab 14 Uhr kleine Köstlichkeiten auf.

Jung und aktiv
Abenteuerspielplatz
Schmidlen, Nurmweg 4, Tel. 51 61 48
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren. Öffnungszeiten: dienstags, donnerstags und freitags 13 bis 16.30 Uhr, samstags 10.30 bis 15 Uhr. Mitgabe Vesper, Getränk und Mund-Nasen-Bedeckung erforderlich. Um Anmeldung wird gebeten.
Dienstag, 22. März: 13 Uhr Wir basteln mit euch Strohhalm Pfeifen.

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

Handball

Samstag, 19. März: 15 Uhr KL M JC2 HSC2 – SG Schorndorf; 17 Uhr BL mJC1 HSC1 – HSG Cannstatt/Münster/Max-Eyth-See; 19.30 Uhr KL M4 TSV4 – KSG Gerlingen, alle Spiele Sporthalle Schmiden; 10.05 und 10.35 Minis 1 HSC1 – Minis 2 HSC2; 12.05 Uhr und 12.35 Uhr gJF HSC – SG Weinstadt3; 14.05 Uhr und 14.35 Uhr wJE HSC – SV Stuttgarter Kickers; 16.05 Uhr und 16.35 Uhr mJE2 HSC2 – SG Heumaden-Sillenbuch; 20 Uhr BL M2 TVOe2 – TSV Altdorf/Lorchz, alle Spiele Sporthalle Oeffingen.

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80,
www.nordic-sports-vereinigung.de
Nordic Walking Lauftreff:
Fellbach, Parkplatz Neue Kelter, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.
SVF Balance Fitness Studio
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
Kursinfos unter balance-svfallbach.de
SVF Loop
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.
Infos über die Angebote unter svfallbach.de/vereinrichtungen/sportzentrum-loop
Yogazentrum: www.svfallbach.de/sportangebote/yogazentrum.html
Dance Academy: www.svfallbach.de/sportange-

bote/dance-academy/informationen.html
Trendsport Academy: www.svfallbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html
Eltern-Baby-Sport: www.svfallbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html
SVF Fußball
Samstag, 19. März: 15 Uhr SV Fellbach – Türk Spor Neu-Ulm.
SVF Nordic Walking und Walking
Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Tribüne Max-Graser-Stadion, dienstags 18.30 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.
SVF Sportabzeichengruppe
Bis 11. April: montags 19 bis 20 Uhr Wintergymnastik, alte FSG-Turnhalle.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25
Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.
TSV activity
Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsabschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.
Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr; Sa und So 9 bis 18 Uhr.
Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.
Informationen über die Angebote unter www.activity-fellbach.de.
TSV Sportforum
Wilhelm-Stähle-Straße 13
Infos: sportforum.tsv-schmiden.de
TSV Handball

Freitag, 25. März: 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung, 1-2-3-Sporthalle Schmiden; Tagesordnung: Begrüßung, Berichte mit Diskussion, Entlastung Kassier und Abteilungsausschuss, Neuwahlen, Bericht des Gesamtvereins, Verschiedenes; Anträge zur Mitgliederversammlung müssen bis spätestens 16. März in schriftlicher Form bei Abteilungsleiter Wolfgang Bürkle eingehen.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55, www.tanzen.tsv-schmiden.de
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fitnessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53
Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.
OeFit Fitness- und GesundheitsCenter
Beim Seele 2, Tel. 510 46 65 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8

bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.

Informationen über die Angebote unter tv-oeffingen.de/sportangebote/oeffit.
TVOe Ski, Wandern, Lauftreff: Mo, Mi und Fr, jeweils 8.10 Uhr Jogging/Walking, ganzjährig; Do 19.30 Uhr Training für Langstrecken und Wettkämpfe; Sportplatz Tennwegert, Red Box.

Gesang und Musik

Concordia Schmiden

Feuerwahrergerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. 51 15 27.
Chorproben
SingOut, dienstags 19.30 Uhr; Frauenchor, freitags 18 Uhr; Männerchor freitags, 20 Uhr.

Liederkranz Oeffingen

Tel. 518 01 18
Chorproben derzeit im Katholischen Gemeindezentrum Oeffingen, Hauptstraße 25.
Liederkranz-Chor, dienstags 19 bis 20 Uhr, Sing a Song, donnerstags 19 bis 20 Uhr und 20.15 bis 21.15 Uhr.

Philharmonischer Chor

Seniorenchor „Spätlese“
Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. 58 05 75.
Freitag, 18. März: 17.30 Uhr Chorprobe.

Schulen

Jugendtechnische Schule

Eisenbahnstraße 23, Tel (0 711) 252 945 83 und (07151) 95 88 00.
Donnerstag, 24. März: 15.15 Uhr Programmieren mit Calliope für Kinder ab 8 Jahren, Raum 11; 17 Uhr Let us talk about Klipper, Raum 11.

Hilfsdienste

Anonyme Alkoholiker 07 11/1 92 95
Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste, häusl. Kranken-/Altenpflege 0 71 51/9 59 29-0
Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste 510 96 53-0
Caritas Beratungsstelle 95 79 06 24
DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst 0 71 51/20 02-23
DRK - Hausnotrufservicestelle 0 71 51/20 02-27
Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle 58 56 76-0
- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach 58 56 76-30
- Ehrenamt (u.a. ZeitSchenker) 58 56 76-45
Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße 58 56 76-60
Hospizdienst Rems-Murr-Kreis 0 71 51/9 59 19-50
Kath. Sozialstation St. Vinzenz
(Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst) 95 79 06-25
Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“) 31 03 88 88
Kindersorgentelefon (Kinderschutzbund) 0 13 08/1 11 03
Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen 51 29 05
Kreisjugendamt - Sozialer Dienst 0 71 51/501-1292
Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr) 5 18 19 01
Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger 58 11 93
Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf 0 71 81/6 16 14
Frauenhaus Stuttgart 54 20 21
Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V. 2 85 90 01
Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholranke und ihre Angehörigen 517 20 46
Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst 5 75 41 66
Mobile Jugendarbeit 51 92 85

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst 112
Krankentransport 0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach 58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen 58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung 0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden 0 71 95/591-0
Polizei 57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen 58 51-0
Stadtwerke Fellbach 5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr) 58 44 08
Störung Gas, Wasser 5 78 11 11
Störung Elektrizität 5 75 43-70
Überfall, Unfall 110

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.
Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.
Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.
Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.
Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.
Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstanzeige an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Informationen zum Notfalldienst am Wochenende und an Feiertagen unter 07000tiernot bzw. (0 70 00) 843 76 68.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (08000) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 16. März: Apotheke VITA, S-Bad Cannstatt, Seelbergstr. 24; und Viadukt-Apotheke, Weinstadt, Strümpfelbacherstr. 6.

Donnerstag, 17. März: Kappelberg-Apotheke, Fellbach, Berliner Platz 2; und Bahnhof-Apotheke Dr. Riethmüller, WN-Kernstadt, Bahnhofstr. 25.

Freitag, 18. März: Adler-Apotheke, Kernen, Fellbacherstr. 1; und Seelberg-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Wildungerstr. 52.

Samstag, 19. März: Römer-Apotheke, Kernen, Karlstr. 8; und Park-Apotheke, Kornwestheim, Ludwig-Herrstr. 60.

Sonntag, 20. März: Central-Apotheke, WN-Kernstadt, Alter Postplatz 2; und Gesundheits-Apotheke im Carre, S-Bad Cannstatt, Daimlerstr. 69.

Montag, 21. März: Steinhalden-Apotheke, S-Steinhaldenfeld, Kolpingstr. 96; und Apotheke-Stetten, Stetten, Klosterstr. 17.

Dienstag, 22. März: Staufen-Apotheke, WN-Kernstadt, Heinrich-Küderlstr. 2; und Scarabaeus-Apotheke, S-Bad Cannstatt, König-Karlstr. 34.

Mittwoch, 23. März: Neugereut-Apotheke, S-Neugereut, Flamingoweg 8; und Adler-Apotheke, Aldingen, Schlosshof 7.